13. Jahrgang / 2. Ausgabe

Zugestellt durch Post.at Amtliche Mitteilung

Da Plessinger

Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine

Juni 2017

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2 - 11	Auf dem Jakobsweg:	S. 24
200 Jahre Bergsturz:	S. 12/13	Schreibwerkstatt:	S. 25
Kirchenchor und KBW:	S. 14	Motorrad-Segnung:	S. 26
Pfarrleben:	S. 15	Seniorenbund:	S. 27
Ortsbauernschaft	S. 16/17	Schützen:	S. 28/29
Kindergarten und Hort	S. 18	Pfingstfest:	S. 30/31
Neue Mittelschule:	S. 19	Mount Everest:	S. 32
Feuerwehr und Maibäume:	S. 20	Sport:	S. 33 - 37
Plattler und Landjugend:	S. 21	Umweltberater:	S. 38
Bundesmusikkapelle:	S. 22/23	Termine, Jubilare u. Impressum:	S. 39/40

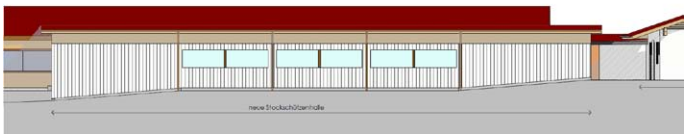
Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Nach intensiven Vorbereitungen in den letzten Wochen werden in unserer Gemeinde im zweiten Halbjahr 2017 gleich mehrere Projekte begonnen bzw. noch in diesem Jahr umgesetzt.

rechts: aktuelle Ansicht der Stockschießhalle von Südwesten. Im Süden (= badlseitig) werden zwei weitere Hallen dazugebaut (Skizze unten).

Ansicht vom Badl



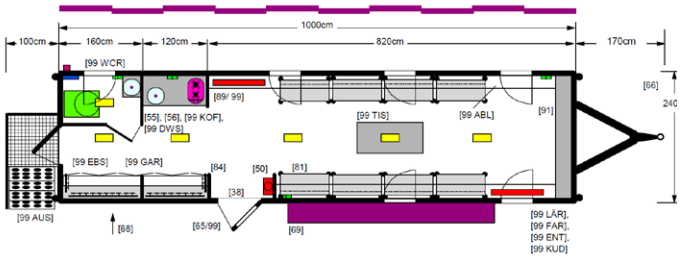
Ansicht von Süden

Neuer Waldkindergarten ist eine tolle Alternative

Rechtzeitig bis zum Beginn des Kindergartenjahres wird im gemeindeeigenen **Firstwald** ein äußerst **komfortabler Waldkindergarten** errichtet.

Neben einem gut ausgestatteten Wagen (mit Strom-, Wasser- und Kanalanschluss) und einer großzügigen Holzüberdachung werden in der Umgebung auch noch verschiedenste Abenteuerplätze für das Kennenlernen unserer schönen Natur vor unserer Haustüre geboten.

Bereits 12 Kinder sind angemeldet und ich bin mir sicher, dass das Interesse noch deutlich wachsen wird!



Waldkindergarten Grundriss

Das Vereinsgebäude beim Sportplatz wird saniert und erweitert

Noch im Juli dieses Jahres beginnen die Arbeiten mit der Sanierung und Erweiterung des Vereinshauses. Dabei werden die sanitären Räume gänzlich erneuert und vier zeitgemäße Umkleidekabinen sowie eine entsprechende Grill- und Verpflegungsstation geschaffen.

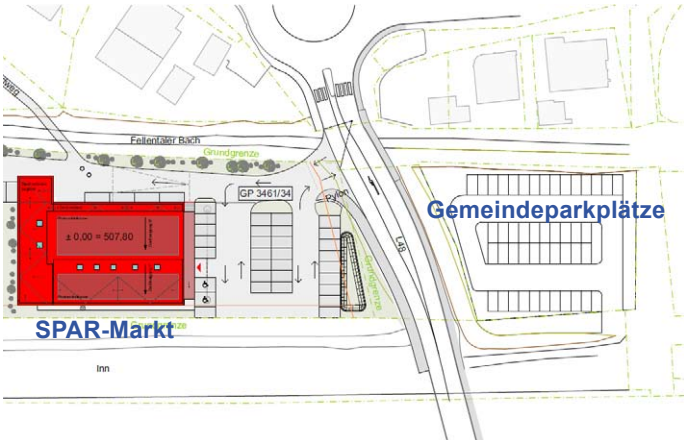
Stockschießhalle wird von drei auf fünf Bahnen erweitert

Im nächsten Jahr ist die Erweiterung der Stockschießhalle in der Form geplant, dass auf der Südseite (Badlseite) **zwei Bahnen** dazu gebaut werden.

Da die **LKW-Zufahrt** nach der im zweiten Halbjahr 2017 geplanten Erweiterung des Sportvereinsgebäudes nicht mehr bzw. nur sehr aufwendig über den bestehenden Trainingsplatz möglich ist, werden noch vorher die Fundamente für die Erweiterung der Stockschießhalle (Holzbau, flache Dachausführung) ausgeführt.

Der neue Gemeindeparkplatz wird bis September errichtet

Wie bereits im letzten Pleassinger ausgeführt, läuft der Pachtvertrag mit der Familie Simon Fuchs nach nunmehr 23 Jahren aus. Als vollständige Alternative wird auf dem gemeindeeigenen Grundstück **südlich der Sparkasse** ein neuer öffentlicher Parkplatz errichtet. Somit stehen in Zukunft in diesem Bereich ca. **90 Parkplätze** (60 Parkplätze beim Gemeindeparkplatz und 30 Parkplätze beim neuen Sparmarkt) zur Verfügung.



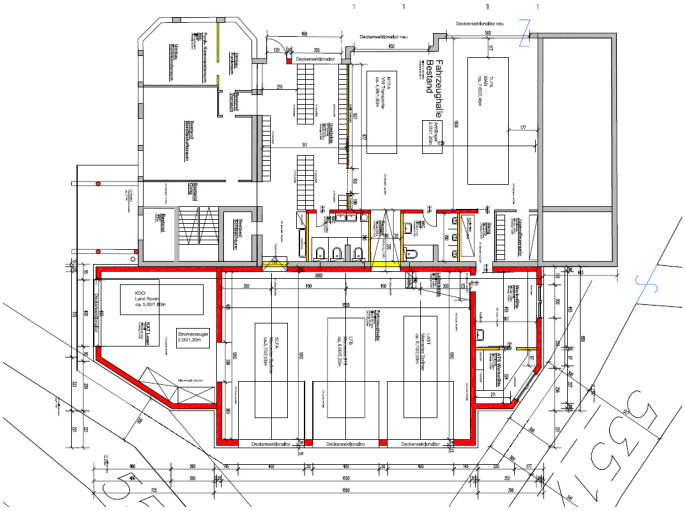
Das Feuerwehrhaus wird im Herbst erweitert

Nach erfolgtem Grundankauf von Erwin Mauracher und dem öffentlichen Wassergut wird auf der Südseite des bestehenden Gebäudes ein **eingeschossiger Trakt** angebaut und dabei werden drei große Garagen für bereits vorhandene Einsatzfahrzeuge errichtet.

Diese Erweiterung wird noch mit der Errichtung eines KAT-Lagers, einer Werkstätte bzw. Atemschutzwerkstätte komplettiert.

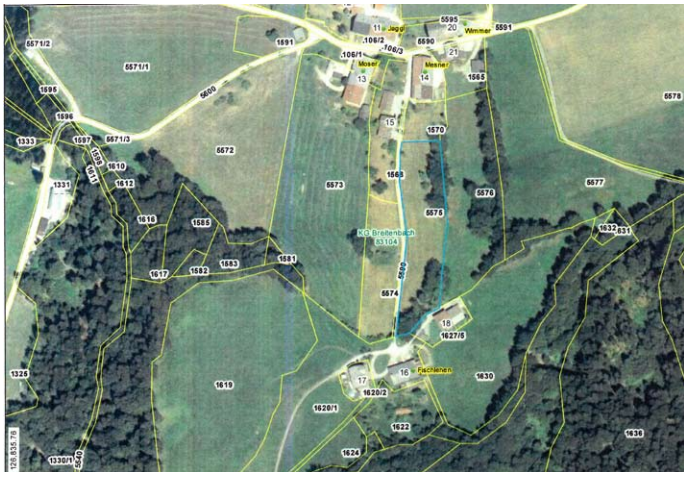
Beim bereits bestehenden Feuerwehrhausteil werden zeitgemäße Sanitärräume und ein aus Sicherheitsgründen notwendiger, vom Ein- und Ausfahrtsverkehr nicht betroffener Umkleidebereich, geschaffen.

Bis zum Winter soll der Rohbau winterfest ausgeführt sein. Damit besteht die Möglichkeit, dass über die Wintermonate auch entsprechende Eigenleistungen durch die vielfältigen Professionisten der Feuerwehrkameraden ausgeführt werden können!



Straßeninteressentschaft Fischlehen wird gebildet

Anfangs Juli ist vorgesehen, die Straßeninteressentschaft Fischlehen zu gründen und damit die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um den Weg von Thal bis Fischlehen mit 70%iger Unterstützung des Landes Tirol zeitgemäß auszubauen.



Vorbereitung Neubau Volksschule

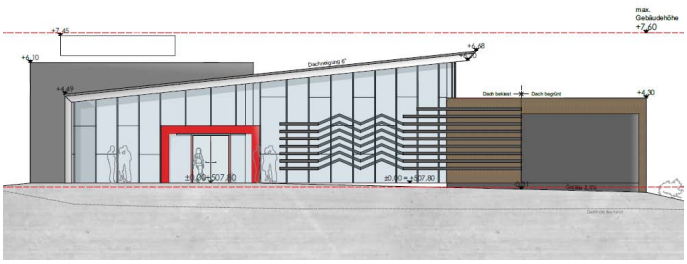
Mit der Abteilung Dorferneuerung des Amtes der Tiroler Landesregierung wurde der Start für die Vorbereitung des Architektenwettbewerbes **Neubau unserer Volksschule** und die Neuerrichtung einer **zeitgemäßen Turn- und Gymnastikhalle** für die Volksschule und für die Neue Mittelschule gemacht.

Hiezu ist auch ein Grunderwerb von der Pfarrkirche erforderlich. Diesbezügliche Gespräche werden in den nächsten Wochen geführt. **Baubeginn** für die neue Volksschule ist im Jahr **2019** vorgesehen.

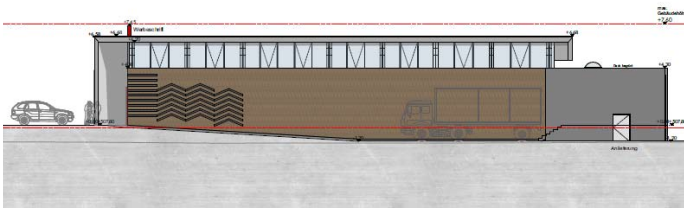
Der Sparmarkt wird gebaut

Nach einjähriger Vorbereitung ist es so weit. Nachdem vor einiger Zeit **Roland Lettenbichler** die Gemeindeführung mit Schließungsgedanken konfrontierte, war diese erheblich gefordert, dass unsere Gemeinde mit ca. 3500 Einwohnern nicht in Bälde ohne Nahversorger dasteht!

Am **4. Juli** ist Bauverhandlung und **Ende November** soll der neue Markt mit **600 m² Verkaufsfläche** in Betrieb gehen. Roland Lettenbichler bleibt selbstständiger Kaufmann in dem von der Firma Spar errichtetem Marktgebäude. Also ein glattes Gerücht, wenn manche meinten, die Gemeinde schaffe eine Konkurrenz zu unserem letzten Nahversorger! Ich freue mich, noch in diesem Jahr in Ortsnähe ein zeitgemäßes Lebensmittelgeschäft zu bekommen!



Ansicht von Osten (von der Straße Innbrücke - Ortseinfahrt)



Ansicht von Westen (vom Gasthof Schwaiger))

Gratulation an Vanessa Graschi

Die junge Breitenbacherin **Vanessa Graschi** wurde vom Land Tirol als **Lehrling des Monats** März 2017 ausgezeichnet. Neben ihren tollen Leistungen bei der Lehre wurde Vanessa auch wegen ihres gesellschaftlichen und sozialen Engagements von einer unabhängigen Jury zum Lehrling des Monats erkoren. Als Bürgermeister gratuliere ich herzlich zu dieser Auszeichnung. *(Bericht S. 6)*

Zum Abschluss meines Vorwortes wünsche ich allen Breitenbacherinnen und Breitenbachern einen schönen Sommer. Jenen, die Urlaub machen, einen schönen Aufenthalt im In- oder Ausland und den LehrerInnen und KinderbetreuerInnen erholsame Ferien.

Euer Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Titelbild:
LJ Breitenbach mit der Siegerfahne beim Bez.-LJ-Tag
*siehe dazu den **Bericht auf S. 21***

Warum Tirol Ticket in Breitenbach um € 180,–?

Am 1. 6. 2017 hat das Land Tirol das sensationell günstige Regio-Jahresticket (€ 380,–) und das Tirol-Jahresticket (€ 490,–) eingeführt

Mit dem Regio-Ticket können in der **Ausgangsregion (Region 22)** und einer selbstgewählten **angrenzenden Region** (Regionen 19, 20, 21, 23, 25 siehe tirolweiter Zonenplan!) alle öffentlichen Verkehrsmittel in allen Gemeinden Tirols (inkl. Osttirol, inkl. Stadt Innsbruck) ein Jahr lang nach der Ticketausfertigung benützt werden!

Spezielle Situation in den Gemeinden Breitenbach, Kundl, Wörgl, Kirchbichl

Dass nunmehr das **Regioticket** ab 1. 6. 2017 in den vier genannten Gemeinden für Schüler, Studenten und Pensionisten € 50,–, für sonstige Erwachsene € 70,– bzw. das Tirol-Ticket € 160,–/€ 180,– kostet, hat folgenden Hintergrund:

Bereits 2004 wurde von Bürgermeister Herbert Rieder (Kirchbichl) und Bürgermeister Alois Margreiter der massive Wunsch an Bürgermeister Arno Abler (Wörgl) herangetragen, die **regionalen Nachteile auszugleichen** und für die Umlandgemeinden ein günstiges Verkehrsangebot zu schaffen!

Nach monatelangen Verhandlungen und sehr großer Unterstützung des in Breitenbach wohnhaften **Georg Fuchshuber** (damals Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Tirol) ist es Ende 2004 gelungen, eine Vereinbarung auf acht Jahre abzuschließen, dass die Gemeinden Kirchbichl, Wörgl, Kundl und Breitenbach ein **tirolweit einzigartiges Verkehrsangebot** schaffen konnten, nämlich ein Jahresticket für den Regiobus innerhalb dieser vier Gemeinden um € 50,– bzw. € 70,– pro Jahr.

Die Gemeinde Kundl konnte erst nach einigen Monaten von diesem Vorhaben überzeugt werden, weil diese wegen der Bahnverbindungen glaubte, dass dieses Angebot den KundlerInnen nichts bringt!

Dieser Vertrag wurde auf acht Jahre, also bis 2013 abgeschlossen und dieses spezielle Angebot kostete den vier Gemeinden ca. € 233.000,– pro Jahr.

Der Anteil für die Gemeinde Breitenbach betrug € 28.000,–. Dies war für Breitenbach sehr günstig, weil die Streckenlänge auf Breitenbacher Gemeindegebiet (inkl. Schönauer Runde) ca. 50 % der Gesamtstrecke ausmachte und der **Kostenanteil mit 12 % der Gesamtkosten** verhandelt wurde!

Im Jahr 2013 wurde der Vertrag mit einigen Anpassungen (Sonntag wegen fehlendem Bedarf kein Bus mehr, Samstag nur alle zwei Stunden ein Bus) weitere fünf Jahre **bis 2018 verlängert**.

Breitenbach hat aufrechten Vertrag bis Dezember 2018

Somit hatten die vier Gemeinden bei der Einführung des sensationell günstigen tirolweiten Regiobustarifes am 1. 6. 2017 noch einen ca. 1,5 Jahre dauernden aufrechten Vertrag! Der

VVT setzte diesen Vertrag gleich mit dem Regiobusticket.

Das bis 1. 6. 2017 gültige Tarifsystem kannte nicht die **Regionen** sondern nur die **Waben**.

Ab 1. 6. 2017 gab es nur mehr die Regionen, die wesentlich weitläufiger sind als die Waben ***(siehe Zonenplan)***. Somit haben vier Gemeinden den großen Vorteil, um € 50,– bzw. € 70,– bis Dezember 2018 das Regiotikket zu erwerben, das in allen anderen 274 Tiroler Gemeinden ab 1. 6. 2017 € 380,– kostet!

Warum dann das Tirol-Ticket um € 160,– bzw. € 180,–?

Weil mit dem VVT ausgehandelt wurde, dass die BürgerInnen der vier Gemeinden, wenn sie die Differenz des landesweiten Tarifes vom Regio- auf das Tirol-Ticket aufzahlen (Tirol-Ticket € 490,–, Regio-Ticket € 380,–, Differenz daher € 110,–!), Studenten und Pensionisten um € 160,– (bisher € 50,– plus Differenz € 110,– = € 160,–) und sonstige Erwachsene um € 180,– (bisher € 70,– + Differenz € 110,– = € 180,–) das Tirol–Ticket erwerben können!!

Haben diese vier Gemeinden ein Privileg?

Diese Frage wurde mir in den letzten Wochen von verschiedenen Medien und vielen Bürgermeistern in anderen Bezirken oftmals gestellt.

Nein, wir haben kein Privileg, aber wir waren **schon vor über 12 Jahren** betreffend zusätzlicher von der Gemeinde mitfinanzierter Nahverkehrsangebote **der Zeit voraus**. Allerdings haben wir auch in diesen Jahren für das tolle – leider von manchen auch kritisierte – Busangebot im Stundentakt (12 x am Tag) auch ca. € 233.000,– pro Jahr ausgegeben!

Besteht ein Vorteil auf Dauer?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass dieser erhebliche Vorteil unserer Gemeinden beim Abschluss der dritten Vertragsperiode (Mitte Dezember 2018) zu diesen Bedingungen seitens des VVT verlängert wird!

Wird dieser Vorteil auch genützt?

In den letzten Jahren wurden ca. **150 Jahreskarten** um € 50,– bzw. € 70,– in Breitenbach erworben. Die nunmehrige Möglichkeit, um € 50,– bwz. € 70,– ein Regio-Ticket und um

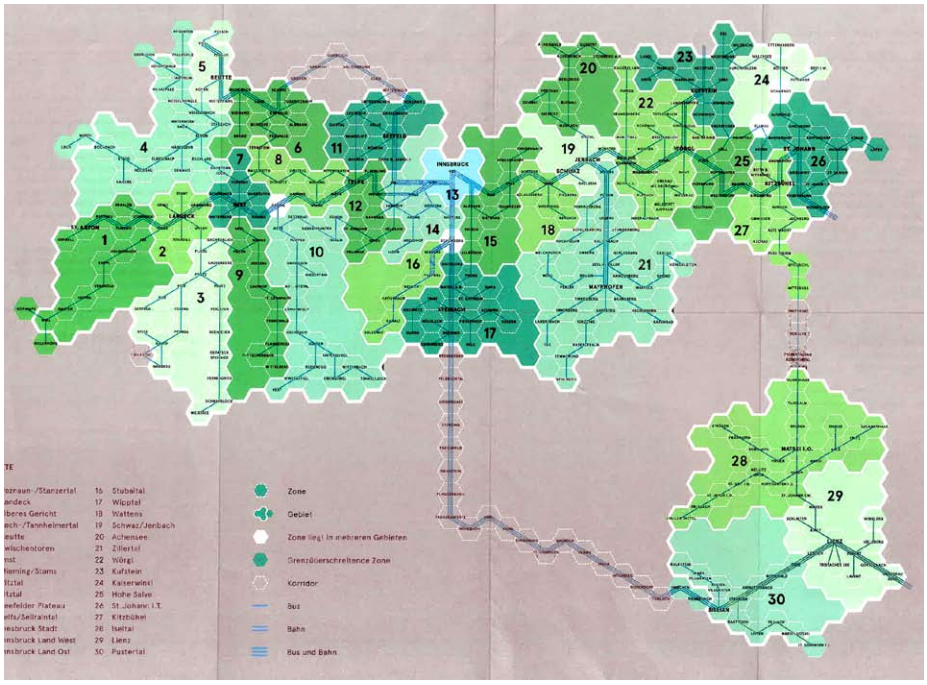
€ 160,– bzw. € 180,– ein Tirol-Ticket zu erwerben, hat verständlicherweise große Nachfrage ausgelöst. Ich bin seit Jahren selbst begeisterter Zugfahrer nach Innsbruck. Das Jahresticket von Kundl nach Innsbruck hat bisher allerdings mehr als das Dreifache des nunmehr tirolweit gültigen Tirol-Tickets gekostet.

Ab 1. 6. 2017 kostet dies nunmehr € 160,– bzw. € 180,–, also **1/6 des Tirol-Tickets**. Es gilt daher, dieses sensationelle Angebot zu nutzten!

Was ist mit der bisherigen übertragbaren Gemeinde-Jahreskarte?

Wie bekannt, hat die Gemeinde Breitenbach seit Jahren eine übertragbare Jahreskarte an BreitenbacherInnen tagweise kostenlos zur Verfügung gestellt! Mit der Einführung des neuen Tarifsystems gibt es seitens des VVT dieses Angebot nicht mehr, weil die **Jahreskarten personenbezogen** sind!

Die Gemeinde im Internet:
www.breitenbach.at



Der tirolweite Zonenplan mit den einzelnen Regionen

Als Ersatz gibt es allerdings nunmehr eine **übertragbare Monatskarte**, die auch weiterhin bei der Gemeinde reserviert werden kann! Stressfrei und ohne teure Tiefgaragengebühren nach Innsbruck zu fahren, ist daher weiterhin möglich! Die Gemeinde Breitenbach wird auch künftig alles unternehmen, um entsprechend attraktive Angebote zu schaffen,

Der Bürgermeister
LAgb. Ing. Alois Margreiter

Rad- und Gehweg zum neuen Sparmarkt

Ende August ist Baubeginn zum neuen Sparmarkt, der Ende November 2017 in Betrieb gehen soll. Die Einfahrt ist von der Landesstraße (Umbau der Völlentalbachbrücke) vorgesehen und auch die sichere Überquerungsmöglichkeit der Landesstraße für die Fußgänger wird dabei berücksichtigt.

Da die Gemeinde Eigentümerin eines alten Bachgerinnes ist, wird zusätzlich ein Geh- und Radweg südlich des Frisörs Erwin Zimmermann bzw. im Bereich des Gastgartens beim Gasthof Schwaiger geschaffen.

Damit brauchen die Fußgänger vom Ausserdorf bzw. von Kramsach/Haus kommend nicht über den Kreisverkehr sondern können direkt über die Sparzufahrt zum Radweg bei der Innbrücke Richtung Kundl fahren bzw. vom Ausserdorf zum Sparmarkt gelangen.

Auch für die Fußgänger ist dies eine sehr gute Möglichkeit, vom Ausserdorf im Bereich des Mumelter-Areals gänzlich verkehrsfrei zum neuen Lebensmittelmarktes zu kommen.

Seitens der Gemeindeführung wurde mit der Firma Spar vereinbart, dass die Zufahrt und der Parkplatz ganzjährig und auch in den betriebsfreien Zeiten von der Öffentlichkeit benützt werden können.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Vanessa Graschi: Lehrling des Monats

Das Land Tirol zeichnet mit der Aktion **„Lehrling des Monats“** tüchtige Lehrlinge aus, die sich durch ihr Engagement am Arbeitsplatz und in der Freizeit hervorheben. **Vanessa Graschi** aus Breitenbach absolviert gerade ihr drittes Lehrjahr bei SPAR Tirol. Die angehende Bürokauffrau wurde von einer Jury als eine von zwölf Vorzeigelehrlingen nominiert. Aus diesem Kreis wird anschließend der Lehrling des Jahres gekürt.

Der zuständige Landesrat Mag. **Johannes Tratter** hat die begehrte Trophäe kürzlich in der SPAR-Zentrale Wörgl persönlich überreicht: „Vanessa ist ein echter Vorzeigelehrling. Für ihre tollen Leistungen hat sie zuletzt auch die Begabtenförderung des Landes erhalten.“

Im Unternehmen wird sie für ihre Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Kollegialität geschätzt. Die Berufsschule hat die junge Breitenbacherin mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. „Vanessa steht stellvertretend für die vielen, jungen Talente bei SPAR“, freut sich auch SPAR-Geschäftsführer Dr. **Christof Rissbacher** über die Auszeichnung.

Landesrat Mag. Johannes Tratter, Vanessa Graschi, SPAR-Geschäftsführer Dr. Christof Rissbacher, Ausbilder Manuel Vogl und Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter (v. l.) Foto: Spar

In ihrer Freizeit ist Vanessa sehr engagiert. Im Rahmen eines Sozialprojekts hat die 18-Jährige gemeinsam mit Flüchtlingen gekocht. Sie hilft auch immer wieder als Babysitterin aus und unterstützt mit einer monatlichen Spende ein Kinderhilfsprojekt in Peru. Abschalten kann Vanessa am besten beim Sport (Slacklinen, Stand-up-Paddling, Radfahren) und Musizieren.

Bericht: Barbara Moser

Förderung besonderer schulischer Leistungen

Gefördert werden folgende Abschlüsse mit ausgezeichnetem Erfolg bzw. „Sehr Gut“:

• Matura • Bachelor-Studium • Studium – Master • Landes- und Bundessieger bei Lehrlingswettbewerben
• Doktoratsstudium • Diplomprüfungen (z. B. Krankenpflege) • Lehrabschlussprüfung • Meisterprüfung

Die **Höhe der Förderung** beträgt **€ 250,–.**
Die feierliche Überreichung findet bei einem **Ehrenabend am 15. August** statt!
Bitte beim Gemeindeamt melden!

Jungmütternachmittag: Hallo – schön, dass ihr da seid!

Matthias Rupprechter, Mohammed Altaha, Zeynep Akkaya, Johanna Ortner, Hannah Samer, Matthias Thaler, Jana Scheer, Johannes Gschwentner, Eva Planötscher, Fabienne Siglstetter, Teodora Kukic, Kristina Moser, Raphael Feller, Leni Adamer, Lucas Sock, Hannah Strobl, Sophie und Amelie Jordan, Konstantin Gruber, Noah Kralinger, Lio Hager, Dominik Kaindl, Lionel Ropatitz

Vizebgm. **Martina Lichtmannegger** gratulierte im Namen der Gemeinde Breitenbach beim **Jungmütternachmittag** am **1. Juni** im **Gasthof Rappold** den stolzen Müttern! Nach einem gemütlichen Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen konnten sich die jungen Mamas über KUWI-Gutscheine und über den neuen Wickelrucksack der Gemeinde Breitenbach mit Wickelauflage, Pyjama, Body, Badehandtuch und weiteren Kleinigkeiten freuen.

Kinder sind ein wunderbares Geschenk!
Wir gratulieren allen jungen Eltern noch einmal recht herzlich und wünschen euch viel Freude mit euren Sprösslingen!

Bericht und Foto: Martina Lichtmannegger

Gemeinde beschließt Satzungen des Wasserverbandes

Für die Errichtung des Hochwasserschutzes Unteres Unterinntal ist es notwendig, dass sich die acht betroffenen Gemeinden Kramsach, Brixlegg, Rattenberg, Radfeld, Kundl, Breitenbach, Wörgl und Angath zu einem Wasserverband zusammenschließen.

Dies ist notwendig, weil der Hochwasserschutz grundsätzlich Gemeindesache ist und durch diesen Wasserverband nunmehr die Gemeinden als juristische Person für die wasserrechtliche Bewilligung und für die Förderungsabwicklung als Antragstellerin auftreten.

In den dazu notwendigen Satzungen werden auch die Kostenbeteiligungsschlüssel der einzelnen Gemeinden geregelt.

Der Prozentsatz, den eine Gemeinde zu tragen hat, ist von vier Kriterien abhängig:

1. Der Sockelbetrag (abhängig nach jeweiliger Innflusslänge der betroffenen Gemeinde)

2. Der Hochwasserschutzbeitrag (abhängig nach Quadratmeter roter und gelber Zone der jeweiligen Gemeinde)

3. Die Rückhaltevergütung (abhängig nach Quadratmeter zur Verfügung gestellter Retentionsraum der jeweiligen Gemeinde)

4. Vorgegebener Hochwasserschutz für künftige Umwidmungen der jeweiligen Gemeinde

Gemeinde / Infra [bez]	rechnerische Teilsumme Gemeinden und Infrastruktur [%]	Beitragsschlüssel laut Vereinbarung [%]	Umrechnungs-faktor [-]	Beitragsschlüssel [%]	Beitragsschlüssel mit Pauschalanteil Infrastruktur [%]
Angath				0,00%	0,00%
Breitenbach				5,73%	5,68%
Brixlegg Kramsach				3,19%	3,16%
Kramsach				7,83%	7,75%
Kundl				12,96%	12,83%
Radfeld				2,73%	2,71%
Rattenberg				0,96%	0,95%
Wörgl	80,79%	80,00%		47,39%	46,92%
			80% / 80,79% =		
ÖBB			0,9902	5,00%	5,00%
ASFINAG				5,00%	5,00%
Landstraße				5,00%	5,00%
TIWAG KW Kirchbichl	19,21%	20,00%		5,00%	5,00%
Summen	100,00%				100,00%

Beitragschlüssel mit Pauschalbeitrag Infrastrukturträger je 5 %

Punkte, Summe und Beitragsschlüssel mit Pauschalanteil der Infrastrukturträger gesamt
Stimmrecht der jeweiligen Gemeinde

Die Stimmrechte der jeweiligen Gemeinden bzw. Infrastrukturträger betragen in Summe 26 Stimmen und sind von 1 – 6 Stimmen aufgeteilt. Die Zahl der Stimmrechte ergibt sich in Prozenten der Stimmenanteile nach einer vorgegebenen Klasseneinteilung.

Gemeinde / Infra	Punkte Sockelbeitrag	Punkte GZR	Punkte GZG-GR	Punkte Stimmbonus	Punkte gesamt	Stimm-anteile	STIMMEN
Angath	0,13	0,00	0,01	0,15	0,2970	5,83%	2
Breitenbach am Inn	0,18	0,00	0,00	0,00	0,1789	3,51%	1
Brixlegg	0,05	0,00	0,05	0,00	0,1000	1,96%	1
Kramsach	0,14	0,09	0,21	0,20	0,6486	12,72%	3
Kundl	0,12	0,13	0,31	0,15	0,7122	13,97%	3
Radfeld	0,11	0,00	0,47	0,49	1,0620	20,83%	5
Rattenberg	0,01	0,00	0,02	0,00	0,0309	0,61%	1
Wörgl	0,06	0,97	0,43	0,00	1,4697	28,82%	6
ÖBB	0,00	0,13	0,06	0,00	0,1914	3,75%	1
ASFINAG	0,00	0,06	0,13	0,00	0,1885	3,70%	1
Landesstraße	0,00	0,01	0,11	0,00	0,1227	2,41%	1
TIWAG - KW Kirchbichl	0,10	0,00	0,00	0,00	0,0973	1,91%	1
Summen	0,90	1,39	1,80	1,00	5,0992	100,00%	26

Stimmanteile – Stimmenanzahl

Welche Kosten entstehen daher für Breitenbach?

Der Beitragsschlüssel für die Gemeinde Breitenbach beträgt 5,68 %! Der Beitragsschlüssel für die Stadtgemeinde Wörgl als Hauptnutznießer dieser umfassenden Hochwasserschutzmaßnahme beträgt 46,92 %!

Wovon werden die 5,68 % berechnet?

Die Gesamtkosten betragen ca. € 250 Mio. Davon übernimmt der Bund mindestens 80 %, also € 200 Mio. € 10 Mio. übernehmen die Infrastrukturträger. Somit verbleiben € 40 Mio.

Nach einer Zusage des Landeshauptmannes übernimmt das Land 50 % jenes Betrages, der auf die Gemeinden entfällt, also € 20 Mio. Somit verbleiben den acht Gemeinden die restlichen € 20 Mio. Für die Gemeinde Breitenbach verbleibt daher der Betrag von € 1.136.000,– (€ 20 Mio.x 5,68 %!).

Ich habe deutliches Verständnis dafür, dass in den Gemeinden Radfeld und Angath der Hochwasserschutz aufbauend auf die Größe der Retentionsräume noch Diskussionen auslösen wird. **Kein Verständnis allerdings** habe ich dafür, dass sich die Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Wörgl schwer tut, in ihrem Gemeinderat **einen Mehrheitsbeschluss** für diese Kostenaufteilung bzw. diese Statuten zu **erwirken**.

Durch die Zusage des Landes Tirol, 50 % des Gemeindeanteiles zu übernehmen, ist die Kostenbeteiligung für die Stadt Wörgl von **€ 18,76 Mio. auf € 9,38 Mio. gesunken**!

Vielleicht gelingt es, diesen Anteil durch zusätzliche Bundesmittel für alle Gemeinde noch zu reduzieren, was sich natürlich auf Wörgl am meisten auswirken würde.

Wenn der gänzliche Hochwasserschutz der Stadtgemeinde Wörgl mit 375.000 m² in der roten Zone und 177.000 m² in der gelben Zone, das sind 55,2 ha tatsächliches Gewerbegebiet, diese Beitragszahlungen nicht wert sind, dann wird die Solidarität der zur Bewilligungsfähigkeit dieses Hochwasserschutzes notwendigen Nachbargemeinden keinesfalls mehr gegeben sein!

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Am Samstag, **8. Juli** laden die **Scheiwing Buacha Pass** und die **Bergara Pass** zum diesjährigen Peaschtl Turnier. Ab **9 Uhr** werden sich die Passen in der Asphalthalle beim **Stockschießen** messen. Die beste Pass wird bei der Siegerehrung um ca. 18 Uhr bekannt gegeben.

PEASCHTL 2017 TURNIER

Ein breites Rahmenprogramm bietet aber für jeden die Chance, tolle Preise zu gewinnen! Auch für Stimmung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Erlös wird dem Sozialfonds Breitenbach und weiteren sozialen Härtefällen aus Breitenbach zur Verfügung gestellt.

Herbstfest 2017

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher, liebe Vereine!

Wie ihr dem Titel **„Wir leben Tradition“** entnehmen könnt, ist das diesjährige Motto vom Breitenbacher Herbstfest wieder etwas, bei dem jeder mitmachen kann. Tradition wird ja seit jeher in unserer Heimatgemeinde hochgehalten und gelebt.

Wir freuen uns, wenn sich viele mit originellen und traditionellen Ideen am Umzug mit oder ohne Festwagen beteiligen.

Bitte bis **Anfang August** im **Tourismusbüro** melden.

Mail: breitenbach@alpbachtal.at
Tel.: 05337/2120060

Die Festgemeinschaft Herbstfest bedankt sich schon jetzt für euer reges Interesse!

alpbachtal seenland BREITENBACH

Liebe Postkunden

Wir möchten euch darauf hinweisen, dass wir ab sofort bei der Aufgabe von Info.Post (Postwurf, unadressierte Werbesendungen) keinen Einfluss mehr auf die Laufzeit haben. Das heißt, von der Aufgabe bis zur Verteilung müssen 3 bis 6 Werktage eingeplant werden.

Bitte beachtet das bei der Planung eurer nächsten Ankündigung. Vielen Dank!

Barbara Siegler

Post

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30
und 14.30–17.30 h
Di. und Do., 8.30– 12.30 h

Redaktionsschluss
für den September-Pleassinger:
8. September 2017

Unser neu gewählter Pfarrgemeinderat 2017-2022

OSR Günter Schroll (Obmann) und **Peter Hohlrieder (Stellvertreter)**, **sowie die anderen Mitglieder:**

Valentin Gschwentner
Mag. Eva-Maria Haaser
Mag. Lydia Hosp-Pletzer
Martina Huber
Veronika Huber
Annemarie Margreiter
Andreas Seebacher
Thomas Moser
Josefine Sader
Pfarrkirchenratsobmann ist DI Erich Kern.

Amtliche Mitglieder des PGR sind Elisabeth Sappl und Helene Schroll.

Der PGR Breitenbach freut sich, den Lebensraum Pfarre die nächsten fünf Jahre gestalten zu dürfen.

PGR Obmann
OSR Günter Schroll

alle kirchlichen Termine und weitere Informationen auf www.pfarre-breitenbach.at

Die e5 Seite

Das **e5-Programm** des Vereins **Energie Tirol** unterstützt Gemeinden, die Energie effizienter und umweltverträglicher nutzen und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ausbauen wollen. Es hilft ihnen dabei, langfristig gedachte Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen. Kaum eine andere Initiative kann auf Gemeindeebene einen ähnlich erfolgreichen, umfassenden und konsequenten Ansatz vorweisen.

Am Donnerstag, **4. Mai** fand beim Gasthof Schwaiger die **e5-Auftaktveranstaltung** der Gemeinde Breitenbach statt. Dabei wurden im Speziellen bei PV-Anlagen die aktuelle Fördermöglichkeiten, die Nutzung von Speichergeräten sowie die Optimierung bestehender Anlagen durch die Fa. **Strom vom Dach** erörtert. Praktische Hinweise und Tipps zu Wartung und Instandhaltung von Solaranlagen gab Hans-Peter Moser von der Fa. **HMS.** Mögliche Energiesparmaßnahmen am Beispiel der gemeindeeigenen Straßenbeleuchtung erklärte ein Vertreter der Fa. **Volland**.

Hans-Peter Moser bei seinem Vortrag über die Wartung und Instandhaltung von Solaranlagen

Ja zu Solar!

Eine Energiequelle – aber zwei verschiedene Systeme! Wo liegt der Unterschied?

Solaranlage: Aus Sonne wird Wärme. Im Sonnenkollektor werden die Sonnenstrahlen in Wärme umgewandelt und damit eine Wärmeträgerflüssigkeit erhitzt.

Photovoltaikanlage: Aus Sonne wird elektrischer Strom. Das einfallende Sonnenlicht wird in den Solarzellen direkt in elektrische Energie umgewandelt. Auch Dünnschichtmodule, die sich optisch kaum von einem Sonnenkollektor unterscheiden, sind in Verwendung.

Infos unter: www. energie-tirol. at

Bei ausreichend Interesse möchte das e5 Team einen **e5 Stammtisch** organisieren. Dabei können Energiesparer alle drei Monate **Tipps und Tricks zum Energiesparen** untereinander austauschen. Bei Interesse bitte die Mailadresse bei der Gemeinde hinterlegen.

Auch die **NMS Breitenbach** *(siehe Beitrag S. 19)* und die **Volksschule Breitenbach** *(siehe Beitrag unten)* beteiligten sich am **„Tag der Sonne“** und setzten in der ersten Maiwoche diverse Aktivitäten, um auf die unerschöpfliche Energie der Sonne hinzuweisen.

Nach den Vorträgen gab´s rege Diskussionen.

Bericht: GV Josef Schwaiger
Fotos: Peter Hohlrieder und Hannes Rupprechter

Die Kinder der Breitenbacher Volksschule experimentieren mit Sonnenlicht

Um dies zu beweisen, bastelten die Kinder der **Klasse 4a** zum „Tag der Sonne“ kleine **Sonnenmühlen** in der Volksschule. Mit viel Geschick und Eifer gestalteten die Schülerinnen und Schüler aus Alufolie und Zahnstochern kleine Sonnenmühlen, die sie mit Hilfe von Holzstäbchen in leere Marmeladengläser hängten. Durch die Wärme und Reflexion des Sonnenlichts heizten sich die schwarz bemalten Aluflügel auf und die kleinen Mühlen begannen sich im Glas zu drehen.

Das gelungene Experiment bereitete den kleinen Forschern sehr viel Freude.

Bericht und Foto: Angela Wieser

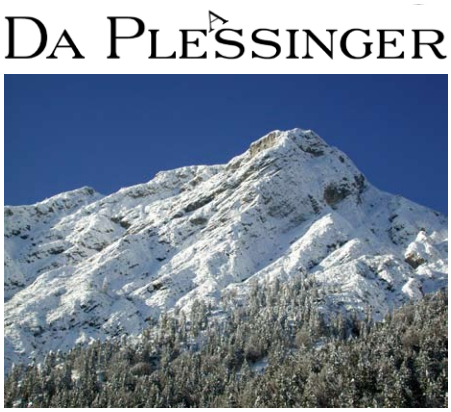
Stolz präsentieren einige Kinder der 4a-Klasse ihre selbstgebastelten Sonnenmühlen.

Wie die Zeit vergeht:

Die aktuelle Ausgabe ist bereits der 50. Pleassinger!

Im **März 2005** – also vor über zwölf Jahren – erschien die **erste Ausgabe** unserer Gemeindezeitung. Vom ersten Tag an wurde „unser Pleassinger“ zu einem nicht mehr wegzudenkenden Informationsblatt, das bis heute bei Jung und Alt gleichermaßen erfreulich großen Anklang findet.

Anfangs hatte fast jede Ausgabe „nur“ 24 Seiten. In den letzten Jahren stieg die Seitenzahl jedoch immer öfter auf über 30 Seiten an. Mit dieser Jubiläumsausgabe wurden erstmals sogar **40 Seiten** erreicht.



Die Aufnahme für das Titelfoto der 1. Pleassinger-Ausgabe entstand am 23. Dezember 2003 in Grub.

In den **50 Ausgaben** erschienen erstaunlich viele Fotos und Berichte. Dazu eine interessante **Statistik**:

Von **März 2005** bis **Juni 2017** erschienen auf **1388 Seiten 533 Berichte** seitens der Gemeinde und **2175 Beiträge**, die von den Vereinen aber auch Privatpersonen verfasst wurden.

Dazu kommt noch die enorme Anzahl von **5343 Fotos!**

Ich wünsche allen weiterhin viel Freude beim Lesen und auch Sammeln des Pleassingers.

Euer „Pleassinger-Macher“
Armin Naschberger

Ausflug Dorftaxiteam

Circa 13 Tage pro Jahr ist jeder/jede DorftaxifahrerIn für unsere Gemeindebürger ehrenamtlich mit dem Dorftaxi unterwegs. Als Dankeschön und als Zeichen der Wertschätzung veranstaltete der Verkehrsausschuss am 10. Juni einen Ausflug für das Dorftaxiteam.

Christof Grassmayr, Seniorchef der traditionellen Glockengießerei, führte höchst persönlich durch die über 400-jährige Geschichte des Traditionsbetriebes und weihte uns in die Geheimnisse der Glockengießkunst ein. Perfekt vorbereitet, brachte er immer wieder Details unserer Glocken der Pfarrkirche Breitenbach in die spannende Führung mit ein.

Nach der Mittagspause ging die Fahrt weiter ins Oberland: In Stanz wurde das Dorftaxi-Team in die Kunst des Schnapsbrennens eingeweiht.

Erste Station des Dorftaxi-Ausfluges: die Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck mit fachkundiger Betriebsführung durch den Seniorchef persönlich

Nach einem Mittagessen am Tramserhof in **Landeck** ließ sich das Dorftaxiteam in die Kunst des Schnapsbrennens einweihen. Die **„Stanzer Zwetschke“** ist ein weitum bekanntes Qualitätsprodukt der rund 60 Schnapsbrennereien in Stanz.

Unsere DorftaxifahrerInnen verfügen nun ein Expertenwissen zum Thema „Glockengießen“ und über die „Stanzer Zwetschke“. Wieder ein Grund mehr, das Dorftaxi zu buchen und bei der nächsten Fahrt darüber zu plaudern …

Für den Verkehrsausschuss
Josef Auer

Breitenbacher Dorftaxi: umweltfreundlich, leise, zuverlässig

Das Breitenbacher Dorftaxi ist nun seit rund 20 Monaten im Einsatz. 20 hochmotivierte, ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer sorgen dafür, dass das Dorftaxi **wochentags von 8 bis 17 Uhr** allen BreitenbacherInnen zur Verfügung steht.

Die Abwicklung ist sehr einfach:
Das Dorftaxi kann vorab telefonisch von 8 bis 17 Uhr reserviert werden. Je nach Auslastung sind auch spontane Fahrten möglich. Bestens angenommen wird das Dorftaxi derzeit für Fahrten zum Sozialzentrum „Mitanond", zu den Therapieeinrichtungen und Ärzten oder zur Apotheke.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates, dem **e5-Programm** beizutreten, möchte auch das Dorftaxiteam in Hinblick auf Förderung der Elektromobilität seinen Beitrag zum **Umwelt- und Lärmschutz** leisten. Neben den oben beschriebenen bewährten Einsatzzwecken wollen wir verstärkt die Breitenbacher Bevölkerung dazu einladen, das Dorftaxi **auch bei sonstigen Fahrten** zu verwenden.

Unsere DortaxifahrerInnen: Benno Panzenböck, Peter Böhm, Josef Ehrenstrasser, Peter Tanzer, Josef Gruber, Rita Ortner, Josef Huber, Michael Ortner, Walter Auer, Stephanie Auer, Johann Gschwentner, Franz Auer, Reinhard Entner und Rosina Pöll (v.l.)
Nicht im Bild: Josef Huber (Bichl), Willi Bischofer, Klaus Plangger, Elisabeth Sappl, Josef Entner, Peter Mühlegger

Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig: Besuch von Verwandten, Bekannten oder Freunden im Ortsgebiet, Fahrt zum Bahnhof und zurück (eine **Bahn-Monatskarte** von Kufstein bis Innsbruck kann im Gemeindeamt **kostenlos** ausgeliehen werden), Ausflugsfahrt zu den schönsten Plätzen Breitenbachs und retour.

Die Dorftaxinummer schon am Handy gespeichert? **Tel.: 0664/839 8610**

Bericht und Foto: Josef Auer

Waldkindergarten in Breitenbach

Ab Herbst 2017 gibt es in Breitenbach einen Waldkindergarten!

Am **27. März** fand in der Aula der NMS Breitenbach eine Informationsveranstaltung statt.

Nach einem sehr informativen und interessanten Vortrag von der Leiterin und Pionierin des Waldkindergartens Schwaz, **Renate Steiner**, wurde die Leiterin des Waldkindergartens Breitenbach, **Veronika Rinnergschwentner,** vorgestellt.

Kinder erleben im Wald den Rhythmus der Jahreszeiten, sie erleben den Wald täglich **mit allen Sinnen**. Das Lernen ist in vielfältiger Art und Weise möglich. Der Wald ist ein Ort der Entspannung, die Stille des Waldes lässt das Aggressionspotenzial massiv sinken. Die tägliche Bewegung stärkt das Immunsystem, spielen mit einfachen Mitteln fördert die Kreativität und lässt ein gutes Selbstwertgefühl wachsen.

Ein **beheizter Wagen mit Strom-, Wasser- und Kanalanschluss** samt Überdachung wird im **Gemeindewald First** Mitte Juli aufgestellt, rundherum werden kleine Plätze und Spielflächen gestaltet. Die Gemeinde Breitenbach freut sich über das neue Projekt und wünscht der Leiterin Veronika und den Kindern viel Freude und viele spannende Erlebnisse!

Renate Steiner, Veronika Rinnergschwentner, Bgm. Alois Margreiter, Vizebgm. Martina Lichtmannegger und GR Daniela Brandacher (v. l.)

Bericht: Vizebgm. Martina Lichtmannegger
Foto: Klaus Madersbacher

Vor 200 Jahren: Großer Bergsturz vom Gruberer Berg

Die Bevölkerung setzte nun ein Zeichen des Dankes.

Ein Bericht von Barbara Moser

Am **12. Mai 1817** hat sich ein großer Bergsturz bei Grub und Eulenstein zugetragen. Auf die gesamten Weiler stürzten höhere Gebirgswände und Felstrümmer herab. Am 20. Mai und 21. Mai 1817 wiederholte sich diese Naturkatastrophe.

200 Jahre später gedachten die Einwohner an das traurige Naturereignis bei einem Dankgottesdienst und Wetteramt in der Gruberer Kapelle. Den Gottesdienst gestaltete Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz. Musikalisch umrahmten den Gottesdienst die beiden Gruberer Dirndln Hannah und Bernadette Fischer.

Wie im *„Der kaiserlich-königlich privilegierte Bothe von Tyrol“* am 29. Mai 1817 berichtet wurde, hat sich am 12. Mai ein großer Bergsturz bei Grub und Eulenstein auf dem Oberangerberge, der Pfarre Breitenbach zugetragen. Die Weiler liegen an der Kalksgebirgswand „Pleassinger“ und sind von einem Gebirgsbach durchströmt. Das gesamte fruchtbare Tal wurde Schauplatz der Katastrophe.

Auch heute sind auf der Ruhra-Alm noch die riesigen Felstrümmer des Bergsturzes mitten im Almgelände sichtbar.

Auf der Ruhra-Alm Anfang der 1940-er Jahre die Weiberleut mit einem Goasbock: Schneider Moid, Gori Nani und Bera Burg (v. l.)

Am 12. Mai 1817 brachen zum ersten Mal und wiederholt am 20. und 21. Mai 1817 stürzten höhere Gebirgswände und Felstrümmer auf das Dorf herunter, so der Originalbericht im „kaiserlich-königlich privilegierte Bothen von Tyrol“.

Die bei dem Landgerichte aufgenommenen Augenscheins-Protokolle bezeugen, dass der Sturz ein fürchterliches Ausmaß annahm und eine riesige Verheerung anrichtete: *„Ein ganzes Thal Gelände lag verwüstet da. Die schönen Fluren von 18 Weilern sind in Stein- und Lehmhaufen umgewandelt, ein fruchtbarer Umkreis von einer Stunde ist zur Wüste geworden.“*

Im Winter 1817 ist im Februar, März und April eine ungeheure Masse Schnee gefallen. Die rasche Erwärmung und warmer Regen brachten diesen zum schnellen Schmelzen und es kam zu diesem verheerenden Naturereignis. Als Hauptursache für die wiederholten Bergstürze waren also die ungeheuren Schneemassen anzusehen, die sich in ansteigenden Kesseln bildeten. So wurden das an sich schon zerklüftete Kalkgebirge und der

Burgl Moser auf der Sattel-Alm. Die Eulenstein-Bäuerin (geboren 1899), wusste noch aus Erzählungen, dass der Eulenstein-Hof so verschüttet war, dass nur mehr ein paar Ziegen das Auslangen mit Futter fanden.

Foto: Peter Hohlrieder

Mittwoch, 17. Mai 2017: Über 100 Einwohner wohnten bei der Gruberer Kapelle dem Dankgottesdienst und Wetteramt von Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz bei.

Eggerhäusl-Bauer Hannes Hager begrüßte die vielen Gottesdienst-Besucher.

Waldboden durch stetes Durchnässen erweicht und stürzten ab.

Vom Berg stürzten ganze Felsbrocken und Bäume herunter, der Gebirgsbach füllte sich mit unberechenbarem Schuttmaterial, die gesamte Gegend und die Fluren wurden überschüttet und zerstört. Der aus fünf Familien bestehende Ort Grub war als erster dieser fürchterlichen Verwüstung ausgesetzt.

Unser Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz zelebrierte den Dankgottesdienst.

Grub wäre ganz zerstört geworden, hätte sich nicht oberhalb des Örtchens eine ungeheure Masse großer Felsentrümmer angehäuft und auf diese Weise einen Schutzdamm gebildet. Der Bach wurde geteilt und der größere Arm dieses geteilten Stroms verschüttete mit der gleichen Masse fast die ganze Fläche des großen Hofes Eulenstein. Weiters fast alle Felder und Wiesen des Dörfchens Schönau, wo die Hauptverwüstung endete, die Felder von 31 umliegenden Höfen wurden mehr oder minder beschädigt. So berichtet der kaiserlich-königlich privilegierte Bothe von Tyrol weiter.

Auch die angrenzende Gemeinde Mariastein litt unter diesem fürchterlichen Naturereignis. Dort ergoss sich die Masse in den See, verunreinigte das klare Gebirgswasser und eine große Menge an Fischen musste verenden. Verheerend groß war die Katastrophe und die Gefahr weiterer Verschüttungen war gegeben. Drohte den Bewohnern doch, dass weiterhin eine ungeheure Menge aus Holz, Felsentrümmern, Steinen und teigartigen Kalkauflösungen bestehenden Schuttes bei der nächsten Veranlassung herabstürzen könnten.

„Wer sollte nicht durch das traurige Schicksal dieser auf die höchsten Stufen des Elends gebrachten Thalbewohner gerührt werden, die, in der Hoffnung die schweren Zeiten der allgemeinen Noth bald überstanden zu haben, nun auf einmal sich der schönen Aussicht zu einer reichlichen Erndte nicht nur für heuer, sondern auf mehrere Jahre beraubt sehen?“ so der Originalbericht im Jahre 1817 im „Der kaiserlich-königlich privilegierte Bothe von Tyrol“.

Fotos: Barbara Moser.

Gedenken an Loisi Hosp

Loisi Hosp

Der **Kirchenchor Breitenbach** trauerte im November 2016 um sein langjähriges Mitglied **Aloisia Hosp**. Loisi war seit 1961 eine treue und zuverlässige Sopransängerin und hinterlässt eine große Lücke bei den Sängern. Der Kirchenchor dankt seiner lieben Loisi für ihre 55-jährige Treue.

Bericht: Christine Hausberger
Foto privat

Der Kirchenchor im Internet:
kirchenchor-breitenbach.at

Sprechstunde von Vizebürgermeisterin Martina Lichtmannegger:
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr (Büro im 1. OG)

GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL
Kundl Breitenbach
Telefon: 05338/8092 bzw. 0664/1439 550
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8:30 Uhr bis 12 Uhr
E-Mail: gesundheitssprengel@kundl.at

Kirchenchor bei der Dorfreinigung

Mit der Ausbeute der Reinigung: Brunhilde Stütz, Bettina Entner, Obfrau Alexandra Schmid und Michaela Kern (v. l.)

Auch heuer beteiligte sich der **Kirchenchor** wieder bei der Dorfreinigung. Ausgestattet mit neuen von der Fa. Bauunternehmen Kern gesponserten T-Shirts, wurde das Gebiet von der Kapelle Haus bis zum Parkplatz am Berglsteinersee und retour über die „Heiserer Hausleit“ gesäubert. Anbei ein großer Dank an **Margit** und **Erich Kern** für die tollen T-Shirts.

Bericht und Foto: Christine Hausberger

Kapellenwanderung

Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich die Wanderer am Samstag, **27. Mai** vor der Kapelle im Ortsteil **Thal**. Im Innenraum war es angenehm kühl und der Marienaltar, mit Pfingstrosen geschmückt, wirkte feierlich. Die Kapelle wurde **1975** in der Nähe des alten Standortes neu erbaut. Noch immer ist sie, besonders im Mai, mit Leben erfüllt.

In der Thal-Kapelle: Simon Meßner, Klara Vögele, Herma Sader, Barbara Auer, Lisi Messner, Gertrud Hager, Kathrin Messner und Rita Adamer (v. l.)

Vor der Thal-Kapelle

Vom nächsten Ziel, der **Graben-Kapelle**, gibt es folgende Legende: Bauersleute fanden bei der Arbeit eine Münze mit Mariendarstellung. Man nahm das Geldstück nach Hause mit. Auf unerklärliche Weise gelangte das Medaillon wieder zur ehemaligen Fundstelle in den Graben. Deshalb errichteten die Leute vor rund zweihundert Jahren eine Holzkapelle. **Josef Gruber** setzte sich sehr für die Renovierung, Erhaltung und Pflege des Gebäudes und Weges ein.

Kühle Rast neben der Graben-Kapelle

Ein herzliches Danke den Besitzerfamilien von den Höfen Jaggl, Wimmer, Mesner und Moser, besonders **Herma Sader** und **Lisi Meßner** für die Gastfreundschaft.

Bericht: Gertrud Hager, KBW Breitenbach
Fotos: Peter Hohlrieder

Firmung

Am Samstag, **13. Mai** feierten wir in unserer Pfarre das Fest der Firmung. Treffpunkt war um 9.15 Uhr vor der Neuen Mittelschule mit anschließendem feierlichen Einzug unserer **59 Firmlinge** in die Pfarrkirche. Zelebrant und Firmspender Prälat Mag. Dr. **Johann Reißmeier** stellte den Gottesdienst unter das Motto **„Gemeinsam Kirche sein“**.

Gemeinsamer Einzug aller Firmlinge von der NMS zur Kirche

Die musikalische Gestaltung oblag beim Einzug der Bundesmusikkapelle Breitenbach und bei der Hl. Messe unserem Breitenbacher Kirchenchor. Einen besonderen Dank für die Vorbereitung dieses Festes sprach Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz den Religionslehrerinnen und den Tischmüttern aus.

Bericht: Peter Hohlrieder
Fotos: Vovography

v. l.: Dr. Josef Pletzer, Diakon Manfred Prodinger, Firmspender Prälat Dr. Johann Reißmeier und Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz

Einige Firmlinge wirkten selber bei der feierlichen musikalischen Gestaltung der Messe mit.

Erstkommunion

Am Fest **Christi Himmelfahrt**, Donnerstag, **25. Mai,** feierte man in der Pfarre Breitenbach die Hl. Erstkommunion mit 43 Erstkommunionkindern.

Dem feierlichen Einzug mit der Musikkapelle von der Volksschule zur Pfarrkirche folgte der Festgottesdienst, welcher vom Organisten, dem Volksschulorchester und den Erstkommunikanten musikalisch gestaltet wurde.

Zelebrant Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz gab in seiner Predigt den Kindern folgendes Motto mit auf den Weg: **„Baum des Lebens – mit Jesus kann ich wachsen“**.

Den Religionslehrerinnen, den KlassenlehrerInnen, den Tischmüttern und allen, die mitgeholfen haben, dieses Fest vorzubereiten, ein herzliches Vergelt`s Gott!

Bericht und Fotos: Peter Hohlrieder

Gesundheitssprengel:
Telefon: 05338/8092
Sprengelhandy: 0664/1439 550
Bürozeiten: Montag – Freitag,
8.30 Uhr bis 12 Uhr
E-Mail: gesundheitssprengel@kundl.at

Öffnungszeiten der Poststelle:
Mo., Mi. und Fr., 8.30 – 12.30
und 14.30 – 17.30 Uhr
Di. und Do., 8.30 – 12.30 h

Ärzte-Notruf
für den Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

Bauernausflug nach Osttirol

Die Gemeinden **Kals** und **Matrei in Osttirol** waren am Sonntag, **11. Juni** das Ziel beim Ausflug der Bäuerinnen und Bauern aus Breitenbach.

Die Bauernschaft besuchte den „Figerhof“ in Kals am Großglockner. **Philipp Jans** bewirtschaftet auf 1300 Metern Seehöhe den Hof mit 260 Milchziegen. In der hofeigenen Käserei wird ein Teil der Ziegenmilch zu schmackhaften Spezialitäten verarbeitet. Ca. 85 % werden an die Tirol Milch geliefert! Von der Innovationskraft und dem Mut des Kalser Bauern waren wir beeindruckt.

Das freie Feld vor der Kulisse des Nationalparks Hohe Tauern war die perfekte Bühne für das Gruppenfoto

Herr der Ziegen: Philip Jans aus Kals stellte uns seinen Betrieb vor.

Im **Lucknerhaus**, am Fuße des Großglockners, wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Am Nachmittag stand der Besuch einer imposanten Ausstellung über Geschichte und Kultur im **„Glocknerhaus in Kals“** am Großglockner auf dem Programm.

Die Bäuerinnen und Bauern beim Lucknerhaus vor dem Massiv des Großglockners.

Rupert „die Haisara Gams“ und Dagmar Gschwentner

Josef Schwaiger, Philipp Jans aus Kals, Margit Haaser und Adi Moser (v. l.)

Was wäre Tirol
ohne Bauern?
www.tirolerbauern.at

Johann Mauracher, vulgo Wofen-Hans, war der älteste Teilnehmer des heurigen Ausfluges.

Den Abschluss bildete der Besuch des **„Talmarktes“** in **Matrei**. Bodenständige Produkte, direkt von den über 100 Erzeugern, werden im architektonisch gelungenen Talmarkt angeboten.

Miteinander tragen Kundschaften, Lieferanten und Mitarbeiter dort die Verantwortung für zukünftiges Leben und wirtschaften in der Nationalparkregion.

Text und Fotos: Barbara Moser

Gut geerdet auf dem Weg zum Erfolg

Am Dienstag, **21. März** organisierte der **Bauernbund** gemeinsam mit dem **Forum Land Breitenbach** den Vortrag „Gut geerdet auf dem Weg zum Erfolg“. Die Organisatoren konnten sich über einen vollen Saal im **Gasthof Schwaiger** freuen: Über 60 Gäste waren ihrer Einladung gefolgt.

Referentin **Renate Fuchs-Haberl** gelang es, die Gäste in einer bilderreichen Reise durch das Jahr der Erde zu nehmen. Die Menschen können im Wandel der Jahreszeiten die eigene Kraft und eine nachhaltige Balance mit der Natur und ihren Vorgängen wieder finden. Renate Fuchs-Haberl ist Referentin für **moderne Matriarchatsforschung**, **spirituelle Frauentraditionen** und **Landschaftsmythologie**.

Viele unserer heutigen Probleme haben damit zu tun, dass wir unsere Wurzeln verloren haben. Wir kennen unsere eigenen Traditionen nicht mehr, werden durch die Trennung und Entfremdung von den Kräften der Erde und den Rhythmen der Natur krank.

„Immer mehr Menschen ‚brennen aus‘, weil sie vergessen und verlernt haben, die Kräfte im Wandel der Jahreszeiten für ihr persönliches und berufliches Leben zu nützen“ so Referentin Renate Fuchs-Haberl.

Referentin Renate Fuchs-Haberl (Mitte) mit Ortsbauernobmann Adi Moser und Barbara Moser

Ortsbauernobmann **Adi Moser** betonte in seiner Begrüßung: „Das Wissen und bewusste Erleben der Wandlungsphasen eines Jahres führt uns zurück zu den Wurzeln.“

Eine nachhaltige Balance, das Leben im Einklang mit der Natur und ihren Vorgängen, ist dem Ortsbauernobmann ein großes Anliegen.

Bericht und Foto: Barbara Moser

Keine Schule am Bauernhof…
…sondern Bauernhof in der Schule!

Das Bewusstsein schaffen für gesunde, regionale Lebensmittel kann man nicht früh genug. Die Bäuerinnen leisteten ihren Beitrag dazu heuer am **20. April**. An diesem Vormittag besuchten die Bäuerinnen die jeweils ersten Klassen der **Volksschule Breitenbach**. Im Raum der Landjugend (Mehrzweckgebäude) wurde den Kindern anhand von mehreren Stationen Einblick in die Arbeit der Bauern und Bäuerinnen des Landes gegeben.

Themen waren: **„Milch und Milcherzeugnisse“**, **„Vom Korn zum Brot“** und **„Der Apfel“**. Anschließend gab es für die sichtlich begeisterte Kinderschar eine gesunde Jause mit saisonalen bäuerlichen Produkten aus der Region.

Gruppenfoto einer 1. Klasse mit der Klassenlehrerin Waltraud Thaler und den drei Bäuerinnen

Station Brot: Andrea Hager (Eggerhäusl)

Station Milch: Barbara Böhm (Asper)

Station Äpfel: Bernadette Schwaiger (Hinterellma)

Bericht und Fotos: Andrea Hager

Kindergarten: Omafest zum Muttertag

Im Kindergarten wurden heuer unsere Omas zum Muttertag geehrt. Die Kinder freuten sich sehr auf diesen Besuch und deshalb wurden die Lieder und Gedichte mit sehr viel Begeisterung vorgetragen.

Bei so mancher Oma waren auch Freudentränen zu sehen. Zum Schluss der Feier konnten die Omas unsere selbstgebackenen Muffins verkosten.

Fotos: Armin Naschberger

Besuch im Theater „Steudltenn“

Am **24. April** besuchten wir mit unseren angehenden Schulkindern das **Steudltenn-Theater** „Nelson der Pinguin“ in **Uderns**. Die Kinder konnten die Reise von Pinguin Nelson vom Südpol bis zum Nordpol verfolgen. Danach wurden sie auch noch kulinarisch verwöhnt.

Der Eintritt für das Theater wurde von der **Raika Breitenbach** spendiert, die Buskosten der Firma Lanzinger übernahm unsere **Gemeinde**. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken. Es war ein ganz tolles Erlebnis für alle Kinder.

alle Berichte: Kindergarten

Neues vom Schülerhort

Bei herrlichem Sommerwetter können wir allerhand unternehmen.

„Mit den Kindern unser Dorf und die Umgebung erforschen“ ist zur Zeit das Motto im Schülerhort. Daher unternehmen wir viele tolle Sachen und nützen die Busverbindungen und das **Dorftaxi**, um die Attraktionen unserer Umgebung genauer kennen zu lernen.

So waren wir beim **Museum Tiroler Bauernhöfe**. Dort gab es viel zu bestaunen und zu entdecken, wie zum Beispiel eine lebensgroße Ausstellungskuh, die man melken konnte und vieles mehr.

Ebenfalls ein beliebtes Ausflugsziel ist ein Spielplatz in **Kundl**. Durch die vielen Klettermöglichkeiten wird auch den großen Kindern nicht langweilig und die Zeit vergeht wie im Flug.

Auch entdeckten wir am **Inn** eine große Insel, auf der es auch allerhand zu erkunden gibt.

Besuche im Kundler Schwimmbad standen ebenfalls auf dem Programm.

Bericht und Fotos: Regina Kröll

NMS: Projekt „Kräuterspirale“

Energie Tirol: Mit mehreren fächerübergreifenden Projekten zur sinnvollen Nutzung der Sonnenenergie beteiligte sich die NMS Breitenbach am e5-Projekt der Gemeinde.

Die NMS-Lehrer **Marie-Christin Rainer** (Biologie) und **Reinhold Rupprechter** (Werken) führten im Mai mit den 2. Klassen der **Neuen Mittelschule Breitenbach** das **Projekt „Kräuterspirale“** durch. Nach dem Ausmessen der Kräuterspirale folgte das mühevolle Abtragen der Erde. Anschließend wurde die Fläche mit Kies aufgeschüttet. Die Ziegel wurden danach leicht nach innen geneigt und spiralförmig angeordnet, um eine höchstmögliche Standfestigkeit zu erreichen. Der Innenraum wurde mit Kräutererde aufgefüllt.

Kleine Schildchen erklären die Kräuter.

Weitere Projekte und Fotos auf der NMS-Homepage:
www.nms-breitenbach.tsn.at

Die Schüler der beiden 2. Klassen mit ihrer Lehrerin Marie-Christin Rainer (2. v. l.) nach Abschluss ihrer Arbeiten an der Kräuterspirale

Es folgte eine kleine **Kräuterkunde**. Nach dieser begannen wir mit dem Einpflanzen unserer Kräuter. **Lavendel**, **Basilikum**, **Schnittlauch**, **Kerbel** und viele andere Kräuter zieren nun unsere Spirale. Um die Kräuter zu unterscheiden, fertigten wir noch kleine Schildchen.

Nach unserer Sport- und Sprachwoche in Lignano werden wir die Kräuterspirale einweihen. Dazu backen wir Brot und fertigen mit den Kräutern verschiedene leckere Dips.

Bericht: Marie-Christin Rainer
Fotos: Armin Naschberger

NMS: Teilnahme an der Dorfreinigung

Wie jedes Jahr unterstützen zahlreiche Vereine und Gruppen die Aktion „Dorfreinigung“ und leisten damit einen wertvollen Beitrag für ein sauberes Ortsbild von Breitenbach.

Auch die Schüler der beiden dritten Klassen der **NMS Breitenbach** beteiligten sich an der Müllsammlung und und wurden anschließend mit einer Jause belohnt.

Bericht und Fotos: A. Naschberger

Die Schüler der 3. Klasse

Sommerfest im Hort

Am Freitag, **9. Juni** fand unser Sommerfest statt. Für diesen Anlass kam extra **Richard Kröll** und errichtete im Wald eine **„King Swing“**, eine Art Riesenschaukel, für die Kinder. Ein Kind nach dem anderen durfte sich einen Klettergurt anziehen und wurde dann von der Gruppe in die Luft gezogen. Dann musste das Kind einen Verschluss öffnen und es schaukelte.

Ein weiteres Highlight war das **Lagerfeuer** in der Feuerschale. Die Kinder durften sich Steckerlbrot und Würstel am Feuer braten. Natürlich wurden auch ein paar Spiele gespielt. Leider war der Nachmittag dann schon auch wieder vorbei, aber alle gingen zufrieden nach Hause.

Bericht und Fotos: Regina Kröll

Feuerwehr: Angelobungen, Ehrungen und Beförderungen bei der JHV

Am Samstag, **8. April** lud die FF-Breitenbach zur heurigen Jahreshauptversammlung. Unter den Ehrengästen aus dem Feuerwehrwesen, der Polizei und Politik befanden sich unter anderem Bezirksfeuerwehrkommandant **Hannes Mayr** und Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter**. Der Kommandant **Peter Huber** lieferte einen umfassenden und präzisen Jahresrückblick über die Einsätze der Feuerwehr.

Für Einsätze und Schulungen wendeten die Feuerwehrleute **1707 freiwillige Arbeitsstunden** auf. Darin enthalten sind unter anderem 223 Stunden Brandeinsätze, 182 Stunden Sicherheitswachen, 149 Stunden technische Einsätze, 180 Stunden Absperrungen und 21 Stunden für andere Tätigkeiten wie z. B. für die Dorfreinigung.

Die wichtigsten Neuerungen im vergangenen Jahr waren der Ankauf von Einsatzhelmen, einem Hebekissensatz,

Angelobung: Johannes Scheer, Martin Lenk, Marco Thöny und Lukas Ruprechter (v. l.)

Peter Auer: Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbands Kufstein in Silber für seine langjährige Tätigkeit als Gruppenkommandant der Löschgruppe Kleinsöll

und einer Tragkraftspritze FOX 3. Bei allen Anschaffungen wurde ein Teil der Kosten aus der Kameradschaftskasse getragen.

Im Rahmen der Versammlung wurde traditionsgemäß angelobt, befördert, ausgezeichnet und geehrt. **Johannes Scheer**, **Martin Lenk**, **Marco Thöny** und **Lukas Ruprechter** wurden zu Feuerwehrmännern angelobt. Befördert wurden **Florian Huber** zum Hauptfeuerwehrmann und **Christian Jordan** zum Löschmeister.

Josef Messner wurde für 25 Jahre Zugehörigkeit geehrt. **Peter Auer** wurde das Verdienstzeichen des Bezirkfeuerwehrverbands Kufstein in Silber für seine langjährige Tätigkeit als Gruppenkommandant der Löschgruppe Kleinsöll verliehen.

Der derzeitige Mannschaftsstand der FF-Breitenbach beträgt **140 Mann**: 17 Jugendfeuerwehrmitglieder, 94 aktive Mitglieder und 29 Reservisten.

Bericht: HV Stefan Auer
Fotos: Klaus Madersbacher

Maibäume 2017

Maibaum der Landjugend im Schopperanger

Fotos: A. Naschberger

Maibaum in der Schönau mit den Maibläsern der „Gruppe Schönau“

Der Maibaum beim Eggerhäusl in Grub wurde leider bald Opfer eines Sturms.

Die Haisara Maibaum-Mannschaft mit zusätzlichem kleinen Maibaum für die „Haiserer Kinderschar“.

Der Maibaum wird in **Haus** jedes Jahr von einem anderen Bauern gespendet und geht im Herbst wieder an diesen zurück. Heuer stellten der **„Summerer-Bauer“** den Baum und der **„Thaurer-Bauer“** den Gipfel zur Verfügung.

Text und Foto: Manuel Gschwentner

Volkstanzgruppe: JHV mit Ehrungen

Am Samstag, **18. März** hielt die Volkstanzgruppe Breitenbach ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Kirchgang, musikalisch feierlich umrahmt vom **Unterinntaler Trachtenverbandschor**, trafen sich die Mitglieder und Ehrengäste beim Gasthof **Krämerwirt**. Obmann **Michael Ingruber** konnte neben Breitenbachs Sport- und Kulturausschuss-Obm. **Franz Moser**, den Obm.-Stv. des Unterinntaler Trachtenverbandes, **Markus Nachtschatten**, die UTV-Schriftführerin **Katharina Brem** (beide aus Münster), sowie den Ehrenobmann der Volkstanzgruppe **Wolfgang „Andi" Ingruber** begrüßen.

Nach dem Jahresbericht durch Schriftführerin **Maria Werlberger** folgten die Ausführungen des Jugendbetreuers **Günther Ingruber**. Dieser konnte bei der Jugendgruppe von einer erfolgreichen Arbeit mit vielen Proben und Ausrückungen berichten. Insbesondere erwähnte er den tollen Ausflug mit der Jugendgruppe zum Europapark nach Rust (Deutschland) im Mai letzten Jahres, der reibungslos über die Bühne ging. Kassier **Hannes Gschwentner** berichtete ebenfalls von einem erfolgreichen Jahr.

Auch Obm. Michael Ingruber konnte in seinen Ausführungen vielerlei Positives und von einem sehr guten Vereinsjahr berichten.

Ehrungen

Für **15 Jahre** aktive Mitarbeit in der Volkstanzgruppe Breitenbach: **Karin Bramböck**, **Thomas Lengauer** und **Michael Rinnergschwentner**

Für **20 Jahre** aktive Mitarbeit: **Christine Hausberger**

Für **25jährige** Trachtentreue und Verbandszugehörigkeit wurden **Kathrin Huber**, **Margarita Lindner** und **Markus Werlberger** vom Tiroler Landestrachtenverband mit der **Ehrennadel in Bronze** ausgezeichnet.

Für **40jährige** Trachtentreue und Verbandszugehörigkeit wurden **Doris Bramböck**, **Thomas Ingruber** und **Anton Kruckenhauser** mit der **Ehrennadel in Silber** vom Tiroler Landestrachtenverband geehrt.

Nach den Grußworten der Ehrengäste, welche die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereinslebens in einer Gemeinschaft betonten, und einer Vorschau auf das kommende Vereinsjahr ließen wir den Abend bei geselligem Beisammensein ausklingen.

Bericht und Foto: Maria Werlberger

Die ausgezeichneten Mitglieder der Volkstanzgruppe:
sitzend: Christine Hausberger und Karin Bramböck;
hinten: Franz Moser, Michael Ingruber, Anton Kruckenhauser, Thomas Lengauer, Markus Werlberger, Michael Rinnergschwentner und Markus Nachtschatten (v. l.)

Siegerfahne für Landjugend!

Beim Bezirkslandjugendtag wurde die Landjugend Breitenbach zur aktivsten Ortsgruppe im Bezirk gewählt!

Am **22. April** veranstaltete die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kufstein den **Bezirkslandjugendtag** in der **Wildschönau**. Zahlreiche Mitglieder aus dem Bezirk und Vertreter aus den restlichen Bezirken des Landes trafen sich dazu in der Oberau.

Nach der Hl. Messe fand der Festakt im Turnsaal der NMS statt. Zu Beginn bekamen wir einen Einblick in das vergangene Jahr, sowie eine Vorschau auf das kommende Jahr, das besonders durch die Neuwahlen im ganzen Land geprägt sein wird.

Kurz darauf stand auch schon der Höhepunkt auf dem Programm – die mit Spannung erwartete **Verleihung der Siegerfahne**. Eine unabhängige Jury aus Vertretern der Landwirtschaft bewertete dazu die 13 abgegebenen Protokollbücher, in denen die verschiedenen Projekte der Ortsgruppen beschrieben wurden, und war von der Vielfalt der Veranstaltungen begeistert.

Zu guter Letzt konnten wir das Kopf-an-Kopf Rennen vor der Landjugend Schwoich und der Landjugend Langkampfen für uns entscheiden und dürfen uns nun wie bereits vor zwei Jahren über die **Wanderfahne** und den Titel der aktivsten Ortsgruppe im Bezirk Kufstein freuen.

Beim anschließenden Ball im Gasthof Dorferwirt konnten wir unseren Sieg noch gebührend feiern!

Die LJ im Internet:
www. landjugend.breitenbach.at

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei all unseren fleißigen und motivierten Mitgliedern bedanken, die diesen Sieg möglich machten. Wir freuen uns auf viele weitere tolle Projekte und Veranstaltungen, die wir gemeinsam gestalten dürfen!

Bericht: Magdalena Margreiter

Abend für Ehrenmitglieder

Am **18. März** veranstaltete die BMK einen Ehrenmitgliederabend im Probelokal.

Gefeiert wurde der 75. Geburtstag von **Hans-Peter Thaler** und **Karl Hackl**. Die BMK gab ein Ständchen, wobei auch die Geburtstagskinder zum Taktstock griffen.

Die Obfrauen Anita Schneider und Caroline Auer überreichten eine kleine Aufmerksamkeit und gratulierten. Bei gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus.

Bericht: Kathrin Egger
Foto: Joseph Panzenböck

Karl und Heriberta Hackl, Obfrau-Stv. Caroline Auer, Heidi und Hans-Peter Thaler, BMK-Obfrau Anita Schneider, Kapellmeister Oswald Ingruber (v. l.)

Jugend in Bewegung

Bereits zum dritten Mal in Folge fand am **25. März** in Breitenbach die Veranstaltung **„Jugend in Bewegung“** statt. Bei strahlendem Sonnenschein erlernten 84 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten aus dem **Musikbezirk Rattenberg** und Umgebung die Basis des Marschierens in einer Musikkapelle. Unter Bezirkskapellmeister-Stv. **Leo Salzburger** und den Jugendreferenten wurde das richtige Ansetzen des Instrumentes bis hin zur großen Wende trainiert. Als krönenden Abschluss wurden alle Kinder mit Limo und Kuchen belohnt.

Bericht: Anita Schneider (Bezirksjugendreferentin)
Foto: Helmuth Schernthaner

Stabführer Leo Salzburger (l.) mit den Jungmusikanten aus dem Musikbezirk Rattenberg

Marschieren mit den Marketenderinnen

Am **29. März** und am **5. April 2017** fand in Breitenbach eine Schulung für Marketenderinnen des **Musikbezirkes Rattenberg** und Umgebung statt. 17 junge Damen nahmen daran teil.

Der **erste Teil** des Kurses beschäftigte sich mit dem Marschierprogramm von Stufe A bis D, der von Bezirksstabführer **Siegfried Ingruber** geleitet und durch den Kapellmeister der BMK Breitenbach, **Oswald Ingruber**, auf der kleinen Trommel verstärkt wurde. Für langjährige Marketenderinnen war der Austausch nicht nur eine willkommene Auffrischung, sondern sie konnten auch viele neue Impulse für die heurigen Marschierausrückungen mitnehmen.

Im **zweiten Teil** des Kurses wurde alles über die Tracht erklärt. Daran nahmen noch zusätzlich 16 Musikantinnen und Musikanten aus dem Musikbezirk teil. Die Vortragende, **Erika Ortlieb** vom **Unterinntaler Trachtenverband**, gestaltete ein sehr lebhaftes und spannendes Referat, beginnend von der Entstehung bis hin zur Tracht, wie wir sie heute kennen.

Erika gab wertvolle Tipps zu den Themen Schmuck, Make Up, Blumen, Schnürung des Oberteiles, Blusen, Hemden, Aufbewahrung der Tracht etc.

Die Teilnehmer konnten anhand der mitgebrachten Trachten einiges auch gleich vor Ort klären. Herzlichen Dank an Erika Ortlieb für die Gestaltung dieses interessanten Vortrages.

Bericht: Siegfried Ingruber
Stabführer BMK Breitenbach

Marschiertraining mit Bezirksstabführer Siegfried Ingruber und Kapellmeister Oswald Ingruber (r.)

Kirchenkonzert der BMK Breitenbach

Anlässlich des **210-jährigen Jubiläums** der BMK Breitenbach lud diese am Freitag, **21. April** in die Pfarrkirche Breitenbach zum Kirchenkonzert ein.

Unter der Leitung von Kapellmeister **Oswald Ingruber** boten die Musikantinnen und Musikanten den vielen Besuchern ein fulminantes Konzert. Musikalische Höhepunkte waren die gesanglichen Einlagen von **Andrea Margreiter**, begleitet von der BMK. Durch das Programm führte **Ilona Knoll**.

Ein großes Dankeschön dürfen wir noch dem **Pfarrgemeinderat** für die Spende aussprechen.

Bericht: Kathrin Egger

Foto: Klaus Madersbacher

Maiblasen der BMK

Die „Maigruppe Dorf“

Danke an alle Breitenbacherinnen und Breitenbacher für die zahlreichen Spenden anlässlich des Maiblasens. Besonders danken wir auch jenen, die uns mit Speis und Trank bestens versorgt haben.

Bericht: Kathrin Egger
Foto: Ilona Knoll

BMK beim Gauder Fest

Am **7. Mai** besuchte die BMK Breitenbach das **Gauder Fest** im Zillertal. Trotz des unbeständigen Wetters kamen erfreulich viele Besucher zum traditionellen Gauder Fest-Umzug, wo auch die BMK Breitenbach schneidig aufmarschierte. Nach dem Umzug folgte der gemütliche Ausklang im Festzelt.

Bericht: Kathrin Egger

Die BMK im Internet:
www.bmk-breitenbach.at
und jetzt auch auf facebook

Redaktionsschluss:
8. September 2017

Instrumentenvorstellung

Auch im heurigen Jahr besuchten wieder einige Musikanten der BMK die Ausbildungsplätze in Breitenbach. In **Kindergarten** und **Volksschule** brachten sie den Kindern die verschiedenen Instrumente näher. Nachdem ein Ensemble einige Stücke zum Besten gab, konnten die Instrumente ausprobiert werden, was sichtlich viel Spaß bereitete. Es würde uns sehr freuen, einige von ihnen bald in unserer Mitte willkommen heißen zu können.

Bericht: Benno Panzenböck
Fotos: Katharina Achleitner

Josef Auer begeistert die Kinder mit der Klarinette.

Josef Außerlechner spielt den Kindern ein Stück auf der Trompete vor.

Stefanie Auer erklärt den neugierigen Kleinen die Querflöte.

Brigitte Gmach auf dem Jakobsweg

Eine Fußpilgerreise auf dem Camino del Norte von Irun bis Santiago (3. April - 21. Mai 2017)

Eigentlich war diese Pilgerreise nach **Santiago de Compostela** so nicht geplant. Ausschlaggebend war ein Besuch bei einer Familie in der Nähe von Toulouse, die mein Mann und ich vor 14 Jahren auf unserer ersten Pilgerreise auf dem **Camino Francès** kennen gelernt hatten. Der Kontakt ging über die Jahre verloren, um vor zwei Jahren auf meiner Pilgerwanderung auf der Via Francigena von Canterbury nach Reims wieder aufzutauchen. Ein Wunder des Pilgerweges.

Nach meinem Besuch fuhr ich von Toulouse über Lourdes nach **Irun** an der französisch-spanischen Grenze. Da ich im vergangenen November bei Regen eine Woche in **San Sebastian** und **Bilbao** verbrachte, wollte ich eigentlich nur durch das **Baskenland** wandern. Meine Wanderschuhe waren vom Flohmarkt, der Rucksack trug nur das Notwendigste. Das Wetter war traumhaft, blauer Himmel, eine gigantische Küstenlandschaft mit Felsen wie an der englischen Südküste, weite Sandstrände in den Buchten bei den verschiedenen Städten. In Bilbao rief bereits eine Enkeltochter an, ob sie nicht Ostern bei mir verbringen kann. Nein, diesmal gab es eine Absage und für mich kein Zurück mehr! Mich hatte der Sog des Pilgerns erfasst.

Das Wetter und die Küstenlandschaft waren einfach grandios. **Gijon** in Asturien war mein angedachtes Ziel. Ungefähr die Hälfte der rund 800 km. Weiter konnte ich es mir nicht vorstellen. Die ganze Strecke?

Der Pilgerweg durch das **Baskenland**, **Kantabrien** und **Asturien** ist eher anspruchsvoll, geht es doch der zerfurchten Küste entlang mit traumhaften Ausblicken oberhalb der felsigen Abstürze, langgezogene Sandstrände bei den Städten, einige Höhenmeter sind zu überwinden, auch mühsame Asphaltstrecken. Geschlafen habe ich wie die anderen Pilger in Herbergen, manchmal in Hostals und auch ein oder zweimal in einem Hotel.

Zwischen San Sebastian und Bilbao: ein geologisches Fenster, das nur bei Ebbe sichtbar ist

„Ultreja“ **(**bzw. auch ***„Ultreia“*****)** ist ein spanisches Grußwort. Dieses aufmunternde, mutmachende Wort riefen sich Pilger zu, die auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela unterwegs waren und bedeutet so viel wie **„Vorwärts! Weiter!“**

Brigitte Gmach ließ sich auch bei schlechtem Wetter nicht von ihrem Pilgerziel abbringen.

Bei **Santander** in Kantabrien unterbrach ich das Pilgern und folgte einem „Wunder des Jakobsweges“, das mich in die Nähe von **Paris** führte. Darauf näher einzugehen würde den Rahmen sprengen. Ich traf einen Mann, den ich vor 16 Jahren in Afrika kennen gelernt hatte.

Nach einer Woche flog ich zurück und nahm meinen Weg in Santander wieder auf. Jetzt war ich wohl etwas einsamer, weil meine Freunde, die ich auf der ersten Etappe kennen gelernt hatte, schon über alle Berge waren. Das Alleinsein brachte mir Unabhängigkeit und Kontakt mit den Einheimischen. Einmal begleitete mich ein Pensionist auf seiner Morgenrunde, dann ein Jogger, der sein Englisch üben wollte, einmal sogar auf 10 km ein Wolfshund, den ich dann bei der Polizei abgeben musste.

Ich verließ den Camino del Norte, um mir die Hafenstadt **A Coruña** in Galicien anzusehen und wechselte von dort auf den einsamen **Camino Inglès**, den die Engländer als Pilgerroute benutzt hatten. Der Weg führte durch endlose Eukalyptuswälder. Einmal fand ich ein gerissenes Schaf – Wölfe! Aber nur in der Nacht, wurde mir versichert.

Die Kathedrale von Santiago de Compostela (wegen Restaurierungsarbeiten derzeit leider teilweise eingerüstet)

Dann endlich – am Geburtstag von meinem verstorbenen Mann – Santiago! Nach über 800 km Fußweg. Die Schuhe waren noch ganz, wenn schon mehrmals geklebt. Ich glich so ziemlich einer Vagabundin. Die Gelenke haben etwas gelitten!

Aber ich war angekommen!
ULTREIJA

Bericht und Fotos: Brigitte Gmach

Kulturreise der Schreibwerkstatt

Wolfdietrich, deutscher Sagenheld, kehrte nach Jahren voller Abenteuer zurück ins Lampartenland (Lombardei). Er tötete einen bösen Drachen und wurde König. Darüber hinaus schätzten die Untertanen seine Treue, die er ihnen stets entgegenbrachte.

Treue eint auch uns in der **Schreibwerkstatt**. Ich glaube, aus diesem Grund wählten wir die kleine Stadt **Bedizzole** in der **Lombardei** aus, um unser **Literaturschreibseminar** abzuhalten. Die Nähe zum **Gardasee**, zu den Städten **Mantua** und **Brescia** bietet Möglichkeiten, Land und Leute kennen zu lernen. Im urigen Landgut Sangallo fanden wir Unterkunft.

Das Landgut Sangallo bei Bedizzole

Wer waren wir?

Bruni die Lehrende, die Fröhliche, die schreibt, malt und motiviert

Ewald, der Schräge, der begnadete Organisator

Monika, nennt Deutsch ihre Muttersprache und sie beherrscht sie wahrlich

Sabine, liebt auch Architektur und zaubert ein Lächeln auf ihr Antlitz, wenn sie erhabene Gebäude erspäht.

Elli und **Walter** lieben die Stadt Hall und sich

Hans-Peter, überschreitet Grenzen, seine Gedankengänge beindrucken uns und andere

Klaus, inmitten dieser Individuen schreibe ich und fühle mich prächtig.

Vom **4. bis 7. Mai** zeigte uns das Wetter all seine Facetten und animierte mich zu folgendem Gedicht:

GRAU IN GRAU

Kein Sonnenstrahl wärmt
Fensterläden klappern im Wind
Grau der Horizont
Die Schwingen der Schwalben
Grau Schnäbel und Krallen
Am Domplatz die Menschen grau
Grau ihre Jacken und Schirme
Mein Blick freudlos
Ich möchte singen
Dunkelgraue Lieder

Lachen durften wir am Abend bei Grappa und Wein und bei Köstlichkeiten aus der Region. Lombardei, Bedizzole, wir kommen wieder!

Bericht: Klaus Plangger (Sport und Kultur)
Fotos: privat

„Wörgl liebt“

Kathi Kitzbichler, Hans Peter Ausserhofer, Sabine Moser und Klaus Plangger

Liebe zur Stadt; belebte Kultur - unter diesem Motto trafen sich am Freitag, **12. Mai** in Wörgl Bürger, die die Stadt und ihre Menschen mögen.

Im **Polylog** lauschten ab 20 Uhr junge und jung gebliebene Einheimische und Bewohner aus umliegenden Gemeinden Liebesgedichten und Geschichten.

Einige Mitglieder der **Breitenbacher Schreibwerkstatt** verzauberten mit selbst verfassten Werken das Publikum und ernteten langanhaltenden Applaus.

Klaus Plangger, Monika Renne, Sabine Moser und Hans Peter Ausserhofer (v. l.)

Bericht und Fotos: Klaus Plangger

Gesundheitssprengel:
Telefon: 05338/8092
Sprengelhandy: 0664/1439 550
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.30 Uhr bis 12 Uhr
E-Mail: gesundheitssprengel@kundl.at

Öffnungszeiten der Poststelle:
Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30 und 14.30–17.30 h
Di. und Do., 8.30– 12.30 h

Ärzte-Notruf für den Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

De Broadä: 12. Motorrad-Segnung

Traditionell immer am letzten Samstag im April, heuer war das der **29. April**, fand die Motorrad-Segnung in **Kleinsöll** bei der Filialkirche statt. Nach Regen, Schnee und Kälte musste Petrus wohl ein Einsehen mit den „Motorradlern" gehabt haben, denn der Samstag erstrahlte im schönsten Maiwetter.

Ab 15 Uhr trafen an die 80 Motorräder ein. Bei Kaffee und Kuchen wurde ausgiebig der „Motorradl-Hoagascht" gepflegt.

Vor Beginn der Segnung durch Pfarrer Dr. **Piotr Stachiewicz** wurde unser Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter**, der erfreulicherweise auch die Zeit gefunden hatte an dieser Segnung teilzunehmen, eine Original-Broadä-Jacke durch Obmann **Andreas Rupprechter** überreicht.

Die Segnung wurde von allen Teilnehmern mit großer Andacht und fast absoluter Stille entgegengenommen. Die Einnahmen aus Kaffee- und Kuchenverkauf sowie der Sammlung während der Segnung wurden im Anschluss an den **Gesundheits- und Sozialsprengel Kundl-Breitenbach** übergeben. Der Betrag wurde von den ortsansässigen Banken **Raiffeisenbank**, vertreten durch **Andreas Niederacher**, und der **Sparkasse**, vertreten durch **Gerhard Wechselberger auf € 450,–** aufgestockt.

Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz segnete die vor der Kirche aufgestellten heißen Öfen.

Auch wenn ihre betagten „Boliden" nur 1,5 PS auf den Asphalt bringen, waren die Mitglieder des sehr aktiven **Puch-Maxi-Clubs** bei der Zweirad-Segnung stark vertreten.

Scheckübergabe vor dem Moarhof: (v. l.) Gerhard Wechselberger (Sparkasse), Andreas Rupprechter (Broadä-Obmann), Mag. Sabine Eder-Unterrainer (GF Sprengel), Toni Sappl (Broadä-Vize-Obm.) und Andreas Niederacher (Raiffeisenbank)

Sprengel-GF Mag. **Sabine Eder-Unterrainer** war sehr erfreut und stellte in Aussicht, im nächsten Jahr entweder selbst mit einem Roller oder zumindest als Beifahrerin auf einem Motorrad aktiv teilzunehmen.

MST-Homepage:
www.debroadae.at

Für jeden Teilnehmer gab es noch einen geweihten Schlüsselanhänger, gespendet von der **Malerei Haaser**, als kleine Erinnerung mit auf den Weg.

Nach einer kurzen entspannten Sternfahrt durch die Nachbargemeinden Angerberg und Mariastein fand dieser Nachmittag seinen Ausklang beim **GH Gwercher**, wo schon die ersten Pläne für gemeinsame Ausfahrten, Reisen und Ringtrainings geschmiedet wurden.

Bericht: Broadä-Obm. Andreas Rupprechter
Fotos: Armin Naschberger

Seniorenbund: Kulturreise nach Umbrien - dem grünen Herzen Italiens

Am Montag, **24. April** machten sich 77 Breitenbacher Senioren früh am Morgen auf den Weg Richtung **Italien**. In zügiger Fahrt über den Brennerpass und vorbei am Gardasee, an Bologna und Florenz erreichten wir am Abend unser Ziel – **Umbrien**. Am **Trasimeno See**, dem viertgrößten See Italiens, waren wir für die nächsten vier Nächte in dem Hotel Villa Paradiso Village in **Passignano** zu Gast, wo wir mit einem Begrüßungsdrink herzlich willkommen geheißen wurden.

Am **zweiten Tag** war unser Ziel **Assisi**, das uns ein sehr fachkundiger örtlicher Reiseleiter näherbrachte. Besonders sehenswert ist die Basilika des Hl. Franz von Assisi, die uns mit einem beeindruckenden Freskenzyklus begeisterte. Wir hatten noch kurze Freizeit für eigene Besichtigungen, bevor wir wieder zum Trasimeno See zurückfuhren.

Die Basilika von Assisi

Bei herrlichem Wetter erreichten wir mit dem Schiff die **Isola Maggiore**, die einzige bewohnte Insel des Trasimeno Sees. Wir genossen die Zeit auf der Insel, bevor es wieder zurück ins Hotel ging. An diesem Abend ließen wir den Tag mit einem guten Abendessen und in geselliger Runde bei Musik in der Pianobar ausklingen.

In den folgenden zwei Tagen erlebten wir ein sehr intensives Kulturprogramm. Der Besuch der Orte **Siena** und **San Gimignano** als auch **Orvieto** war geplant.

Bei der Stadtführung in Siena bestaunten wir die prachtvollen Paläste und Kirchen und verweilten an einem der schönsten Plätze der Erde, an der muschelförmigen Piazza del Campo.

Auch San Gimignano beeindruckte uns sehr. Der historische Stadtkern zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Rast in Assisi: Josef und Maria Gschwentner, Fani und Walter Auer

Die Senioren beim Zwischenstopp in Lazise am Gardasee

Einen Tag verbrachten wir zusätzlich noch in Orvieto, dessen Altstadt auf einem Felsen aus Tuffstein errichtet wurde. Den krönenden Abschluss bildete dort der Besuch eines Weinkellers in Orvieto, bei dem wir auch einen Teil der unterirdischen Stadt erkunden konnten – und zur Freude aller eine Weinprobe und ein großzügiges Essen serviert wurden.

Am **Freitag**, unserem letzten Tag in Italien, fuhren wir nach dem Frühstück wieder Richtung Heimat. Unterwegs war aber noch ein Besuch am Gardasee geplant. In **Lazise** genossen wir noch die wärmenden Sonnenstrahlen beim Mittagessen, bevor es über einen mit 30 cm Neuschnee bedeckten Brenner mühelos wieder in die Heimat ging.

Verdiente Pause nach der ausführlichen Führung durch die Basilika: Peter Sapl, Martha Fallunger und Hanni Sapl

Ein großer Dank gilt unserem Führungsteam **Grete Messner** und **Josef Hintner**, die uns diesmal als Vertreter unseres Obmannes **Peter Huber** auf der Reise begleiteten.

Karl und Heriberta Hackl, Christl und Johann Thaler

Wie immer fühlten wir uns bestens betreut. Wir bedanken uns auch beim Reiseunternehmen Stoll-Reisen und der Drei-Mann-Buscrew für die gute und sichere Fahrt. Es war eine wunderschöne Reise, wenn auch manchmal etwas anstrengend, aber wir sind uns alle einig – es hat sich definitiv gelohnt!

Bericht: Inge Hofer
Fotos: Grete Messner, Toni Wimmer und Rudi Schretthauser

Saisonschießen 2016/17

Volle Hütte und gute Stimmung beim Finale des Saisonschießen am **16. und 17. März**. 24 Mannschaften kämpften seit Anfang Oktober in vier Leistungsgruppen um die Gruppenplätze.

Im Finale schossen die Gleichplatzierten in der Gruppe um die Endplätze.

Die ersten 4 Plätze wurden mittels Finale (Standgewehr, Zeitvorgabe und auf Kommando) ermittelt.

Als Sieger im Finale ging die Mannschaft Steinberger hervor. Den 2. Platz holten sich die Buam v.d. Schottergruam gefolgt von der Hachepass und vom Team Margreiter.

Siegerfoto Saisonschießen:
Elisabeth Lettenbichler, Peter Ortner, Hannes und Markus Steinberger, Hubert Feichtner, Martin Gschwentner, Hans-Peter Koller, Alexander Haaser, Thomas Margreiter, Michael Rupprechter und Manfred Moser.

Die Schützen im Internet:
www.schuetzen.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss:
8. September 2017

Tolle Erfolge bei der Staatsmeisterschaft

Vom **30. März bis 2. April** fand in **Wolfsberg (Kärnten)** die Staatsmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole 2017 statt. Unter den vielen nominierten Schützen für Tirol waren auch **elf Schützen aus Breitenbach**. Die Breitenbacher Schützen errangen **vier Goldmedaillen, sieben Silbermedaillen** und **eine Bronzemedaille** und mehrere 4. Plätze

Luftgewehr „stehend aufgelegt“

Maria-Luise Felderer krönte sich in der Klasse Seniorinnen 1 zur österreichischen Meisterin vor **Gisela Adamer**. Mit der Mannschaft Tirol 1 holten Maria-Luise und Gisela mit neuem österreichischem Rekord die Goldmedaille.

Patrick Lettenbichler holte sich Gold (Mannschaft) und Silber (Einzel) bei der Staatsmeisterschaft.

In der Klasse Jugend 1 sicherte sich **Patrick Lettenbichler** die Silbermedaille im Einzel. Mit der Mannschaft holte sich Patrick ebenfalls mit neuem österreichischem Rekord die Goldmedaille.

Die Breitenbacher Teilnehmer der ÖM
Vorne: Andreas Moser, Josef Gruber, Elisabeth Lettenbichler und Klaus Adamer
Hinten: Raimund Felderer, Gisela Adamer, Maria-Luise Felderer, Reinhard Entner, Peter Lanzinger (Brandenberg) und Markus Steinberger

Raimund Felderer schoss in der Klasse Senioren 2 und holte sich die Bronzemedaille. Mit der Mannschaft erreichte Raimund die Silbermedaille.
Mit der Mannschaft Herren Tirol 1 sicherte sich **Andreas Moser** die Silbermedaille.

Luftgewehr „stehend frei“

Mit der Silbermedaille in der Klasse Senioren 2 wurde Raimund Felderer für seine tolle Leistung belohnt.

Luftpistole „stehend aufgelegt“

Reinhard Entner sicherte sich in der Herrenklasse die Silbermedaille.
Mit der Mannschaft Tirol 1 (Senioren 2) holte **Josef Gruber** die Silbermedaille.
Die undankbaren 4 Plätze erreichten **Elisabeth Lettenbichler** (Einzel und Mannschaft), **Markus Steinberger** (Einzel), **Klaus Adamer** und **Reinhard Entner** (Mannschaft).

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützen Breitenbach

Luftgewehr-Betriebsmeisterschaft

Am **31. März** fand die **1. Luftgewehr-Betriebsmeisterschaft** der Firmen HMS-Installationen, Bauunternehmung Kern, Bauhof Breitenbach, Tischlerei Margreiter und Elektro Volland statt. 16 Mannschaften zu je vier Personen nahmen im Schützenkeller daran teil.

Das Team **„Tischlerei Margreiter 1“** (Josef Gschwentner, Bernhard Hager, Florian Rissbacher und Gabriel Ager) siegte vor **„Gemeindebauhof 1“** (Georg Margreiter, Walter Gschwentner, Stefan Lengauer, Roman Kern) und **„HMS Installationen 4“** (Renate Hechenbichler, Claudia Moser, Lukas Taxacher und Robert Manzl). Die Einzelwertung konnte **Georg Margreiter** für sich entscheiden.

Die Mannschaft „Tischlerei Margreiter 1“

Beim „Glücksscheibenschießen ging **Wolfgang Rinnergschwentner** von der Mannschaft „Kern 1“ als Sieger hervor.

Im Anschluss an das Turnier wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Alle waren sich einig, dass die Meisterschaft auch im Jahr 2018 wieder stattfinden soll.

Wir möchten uns bei den Schützen und besonders bei Oberschützenmeister **Andreas Schwaiger** und seinem Team für die gelungene Veranstaltung bedanken.

Bericht: Claudia Moser
Fotos: Schützen Breitenbach

Sieg beim Landesgildencup

Vom **21. bis 25. März** fand der 4. Landesgildencup in **Mieming** statt. Dieser Bewerb war für alle zwölf Teilnehmer der Breitenbacher Schützen ein faszinierendes Erlebnis. Der Landesgildencup ist wohl die spektakulärste Schießveranstaltung in Tirol. 46 Mannschaften bestehend aus acht Schützen stellten ihr Können unter Beweis.

Herrscht an normalen Schießveranstaltungen meist Ruhe am Schießstand, geht es bei dieser Veranstaltung umso lauter zur Sache. Die Schützen marschieren unter Applaus einzeln in die Halle und werden dem Publikum vorgestellt.

Während des Schießens dröhnt die Musik, das Publikum feuert mit Glocken, Ratschen und Trommeln kräftig an. Der komplette Wettkampf wird mit dem Mikrofon moderiert.

Die einzelnen Schüsse werden auf Großleinwänden angezeigt. Kommt ein Schütze in die Nähe eines 100ers, wird beim 10. Schuss durch kräftiges Klatschen des Publikums eine Zehn gefordert. Nur wenige Schützen halten diesem Druck stand.

Mannschaft Breitenbach (v l.):
Markus Steinberger, Raimund Felderer, Klaus Adamer, Elisabeth Lettenbichler, Hans-Peter Koller, Maria-Luise Felderer, Gisela Adamer und Reinhard Entner.

Umso erfreulicher ist, dass Breitenbach die **Klasse „stehend aufgelegt“** mit den Schützen Markus Steinberger, Raimund Felderer, Elisabeth Lettenbichler, Maria-Luise Felderer, Gisela Adamer, Reinhard Entner, Hans-Peter Koller und Klaus Adamer für sich entscheiden konnte.

Andreas Moser, Josef Gruber, Sabine Rupprechter und Dieter Fleckinger schossen bei der **Mannschaft Brandenberg/Breitenbac**h mit und konnten den tollen fünften Platz erreichen.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützengilde Mieming

Landesmeisterschaft

Am **4. und 5. März** fanden in Innsbruck/Arzl die Landesmeisterschaften Luftgewehr und Luftpistole „stehend aufgelegt“ statt. Mit zehn Goldmedaillen, drei Silber- und zwei Bronzemedaillen waren wir eine der erfolgreichsten Gilden dieser Meisterschaft.

Die Landesmeister:
Raimund Felderer: sitzend aufgelegt
Mannschaft Breitenbach1: Raimund Felderer, Reinhard Entner und Andreas Moser sitzend aufgelegt
Andreas Moser: stehend aufgelegt
Gisela Adamer: Seniorinnen 1 stehend aufgelegt
Raimund Felderer: Senioren 2 stehend aufgelegt
Mannschaft Breitenbach3: Andreas Moser, Elisabeth und Evi Lettenbichler stehend aufgelegt

Die neuen Landesmeister (v. l.):
Vorne: Elisabeth Lettenbichler, Gisela Adamer, Andreas Moser und Maria-Luise Felderer
Hinten: Eva Lettenbichler, Raimund Felderer und Reinhard Entner

Foto links:
Mannschaft: Markus Steinberger, Rainer Ledermeier, Franz Rupprechter, Josef Gruber, Walter Gschwentner, Katharina Moser, Hermine Hager, Johann Hohlrieder, Elisabeth Lettenbichler, Hans-Peter Koller, Christina Lettenbichler, Lukas Rupprechter, Norbert Moser, Renate Aßlaber und Josef Entner

Frühjahrsschießen

Über eine rege Beteiligung beim Frühjahrsschießen am **1. April** konnten sich die Breitenbacher Schützen freuen. In fairen Wettkämpfen wurden unter den 100 Teilnehmern die Sieger der einzelnen Klassen ermittelt.

Jugend bis 10 Jahre: Christina Lettenbichler
Jugend 11 bis 17 Jahre: Patrick Lettenbichler
Damen 1: Amita Entner
Damen 2: Anni Auer
Herren 1: Andreas Hager
Herren 2: Hans Eder
Spezialistinnen: Maria-Luise Felderer
Spezialisten: Raimund Felderer
Luftpistole aufgelegt: Josef Gruber
Mannschaft: Die Mannschaft „Hagelbuchan“ (Manfred Entner, Josef Ortner, Hans-Peter Koller und Andreas Hohlrieder) siegte vor der Mannschaft Waldtal und dem Viehzuchtverein Breitenbach.
Teilerwertung: Hannes Hohlrieder
Glückscheibe: Dem Zielwert von 86,7 Ringen kam Hannes Hohlrieder am nächsten.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Michaela Huber

Schützenhochzeit

Am **22. April** wurde die Schützenkompanie zur kirchlichen Trauung von Schützenkameraden **Hannes Haaser** und seiner **Gertraud** (geb. Lentner, Radfeld) geladen.

Die Kompanie erwies dem Brautpaar die Ehre durch das Spalier stehen vor der Kirche zu St. Leonhard während des Einzugs und einer Ehrensalve nach der Trauung. Anschließend wurde im Gasthof Rappold die Hochzeit gefeiert. Wir gratulieren Hannes und Gertraud nochmals zur Hochzeit und wünschen den beiden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Bericht: Andrea Mauracher
Foto: Andreas Schwaiger

Brautpaar Hannes und Gertraud Haaser mit den Töchtern Anna und Monika

Pfingstfest 2017 des SV Breitenbach

Breitenbach war zu Pfingsten für drei Tage die „Festhauptstadt“ Tirols!

Die römisch-katholische Kirche zelebriert zu Pfingsten ihre Gründung, tausende Besucher des Pfingstfestes feierten beim überirdischen Kultfest im Tiroler Unterland nicht weniger euphorisch, friedlich und ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Traditionell begann das Fest am **Freitag** um 18 Uhr mit der Radio Tirol Sendung **„Musik Truch’n“**. Alexander Weber führte gewohnt gekonnt durchs Programm. **„Zillertal Power“**, **„Sepp Mattlschweiger’s Quintett Juchee“**, die **„Hattinger Buam“** und die **Bundesmusikkapelle Kundl** begeisterten mit einem bunten Musikrepertoire die Festbesucher.

Die aus dem TV bekannte Gruppe „Quintett Juchee“ spielte am Freitagabend Volksmusik vom Feinsten.

Am **Samstag** fanden, standesgemäß für ein Sportfest, die Turniere der Zweigvereine **Stocksport** und **Fußball** statt. Bei den „Asphaltstockcowboys“ setzte sich unter 14 Mannschaften „Fam. Schneider und Tobi“ durch. Die SG Unterstedt, eine deutsche Mannschaft, wurde bei den Rasenkickern Sieger des internationalen Wettbewerbs. Im Festzelt sorgten **„Unterland Power“** und die **„Männer der Berge“** für ausgelassene Stimmung.

Die **Bundesmusikkapelle Breitenbach** spielte am **Sonntagvormittag** zum Frühschoppen im Festareal auf. Der Sportverein bedankte sich für die Darbietung des interessanten Programms mit einer **Musikinstrumentenspende** im Wert von **€ 750,-**.

Eine Spende über € 750.- für ein Musikinstrument für die BMK Breitenbach überreichte Obmann Hannes Rupprechter beim Frühschoppen an Obfrau Anita Schneider und Kapellmeister Oswald Ingruber.

Der Klassiker „Dem Land Tirol die Treue“ wurde vom Sportverein-Ehrenobmann Oswald Hochfilzer mit Stolz dirgiert.

Am Nachmittag setzte die **„Harthauser Musi“** das Klangerlebnis fort. **„Tirol Sound“** begeisterte zum Abschluss noch einmal die vielen Festbesucher mit elektrisierender Stimmungsmusik.

Die „Harthauser Musi“ aus Bayern sorgte für tolle Stimmung am Festsonntag.

Die Gäste waren auch vom neuen Boniersystem angetan. Das Zusammenspiel zwischen „Orderman“ und „Träger“ funktionierte einwandfrei und verkürzte die Wartezeit auf das kühle Bierchen und das köstliche Festhendl enorm.

Ein volles Zelt schon am Freitag…

Über den Hauptgewinn der **Tombola**, 600 Preise wurden ausgegeben, durfte sich unsere Obfrau des Kirchenchors, **Alexandra Schmid**, freuen. Die Mittelmeerkreuzfahrt wird sie wohl mit ihrem Göttergatten genießen.

Alexandra Schmid war die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises unserer Tombola – einer Kreuzfahrt im Wert von € 2.238.-.

Vizebgm. Martina Lichtmannegger übernahm die Position des Kapellmeisters der BMK Breitenbach und dirigierte einen Marsch.

SVB-Homepage:
www.sv-breitenbach.at

Ehrenobmann Ossi Hochfilzer bei einem Schnapserl mit BMK Kundl Kapellmeister Florian Adamski und Obfrau Katharina Ellinger.

Die Spielgemeinschaft Unterstedt aus Deutschland holte den begehrten Tonkrug beim Fußballturnier.

Bei der ORF-Sendung „Musiktruch´n“ musizierten unter anderem die BMK Kundl (Vordergrund) und „Sepp Mattlschweiger´s Quintett Juchee“ (hinten auf der Bühne).

„Es ist unglaublich, was die unzähligen freiwilligen Helfer und Helferinnen jährlich leisten, damit unser traditionelles Pfingstfest stattfinden kann. Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen Beteiligten bedanken!“, strahlte unser sichtlich gezeichneter, aber auch glücklicher Obmann, **Hannes Rupprechter**, nach dem Abbau des Festzeltes am Pfingstmontagabend.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Gönnern des Sportvereins, unseren **Sponsoren**, der **Gemeinde Breitenbach**, besonders bei unserem Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter** und den Anrainern.

Nach dem Fest ist vor dem Fest, die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Für den Pfingsturlaub im kommenden Jahr kann es nur eine Destination geben – das Festzelt am Badlstadion in Breitenbach!

Bericht: Reinhold Krigovszky
Fotos: SVB

52. Bergmesse am Ascherkreuz

Martin Böhm am Mt. Everest (8848 m)

Am 21. Mai 2017 stand Martin Böhm („Asper“, Oberberg) auf dem Dach der Welt!

Mit 8848 m fast auf der Höhe von Langstreckenflugzeugen und mit nur 33 % Sauerstoffanteil (im Vergleich zur Meereshöhe) ist diese **2-monatige Expedition** nichts für schwache Nerven. Wir haben den Gipfelerfolg über die anspruchsvollere Nord-Route von China/Tibet aus erreicht.

Die Expedition startete am 3. April. Nach zehn Tagen waren wir im chinesischen Basislager auf 5200 m. Mit dabei war auch der Osttiroler Andy Holzer (ein blinder Bergsteiger) mit seinen Heeresbergführern Klemens und Wolfgang.

Blick vom Basislager (5200 m) zum Gipfel

Vom Basislager aus wird der Gipfel von verschiedenen Lagern bestiegen. Dabei rechnet man mit rund einem Tag pro Strecke zwischen den Lagern:

Basislager: 5200 m
Mittleres Lager: 5800 m
Vorgeschobenes Basislager (*ABC = „Advanced Basecamp“*): 6400 m. Distanz zum Basislager: 22 km
Lager 1 auf dem Nordsattel: 7050 m (erstes Hochlager)
Lager 2: 7700 m
Lager 3: 8300 m

Die Zeit bis Anfang/Mitte Mai wird zur Akklimatisierung verwendet, damit sich der Körper and die extreme Höhe anpassen kann.

Nachdem am 11. Mai der Gipfelversuch startete, musste dieser im ABC unterbrochen werden, da sich für den Gipfel am 16. Mai das Wetter geändert hatte. Erst am 17. Mai stand ein neuer Termin für den Gipfel fest: der **21. Mai.**

Nach drei Tagen Aufstieg vom ABC zum Lager 3 konnte der Gipfelversuch am 20. Mai um 23 Uhr gestartet werden und so standen wir um 5 Uhr perfekt zur richtigen Zeit für den Sonnenaufgang am Gipfel des Mount Everest.

Im vorgeschobenen Basislager auf 6400 m

21. Mai: Martin Böhm auf dem Mount Everest

Sonnenaufgang am Mount Everest

Wieder auf dem Abstieg: kurze Pause am markanten Mushroom-Rock auf 8546 m

Nun „nur“ noch **zehn Stunden Abstieg** ins Lager 1 und man ist sozusagen in Sicherheit. Ziel ist es immer, Höhen über 8000 m so schnell wie möglich wieder zu verlassen. Und um 15 Uhr war dann nicht nur der Mount Everest bestiegen – sondern wir alle waren auch wieder sicher und wohlbehalten vom „Dach der Welt“ zurückgekehrt.

Bericht und Fotos: Martin Böhm

Geländelauf Breitenbach 2017

307 Teilnehmer ließen es sich trotz der hochsommerlichen Temperaturen nicht nehmen, am Samstag, **5. Mai** beim **20. Breitenbacher Geländelauf** und bei den **17. Staffelmeisterschaften** an den Start zu gehen.

Bei den zum **Alpencup** zählenden Läufen mussten je nach Altersklasse Distanzen zwischen 300 m und 6 km bewältigt werden.

Den **Tagessieg bei den Damen** über 3,5 km holte sich überraschend Triathletin Therese Feuersinger (SC LT Breitenbach) vor der mehrfachen Marathon-Staatsmeisterin Karin Freitag und Stefanie Schatz (beide LG Dekker Itter).

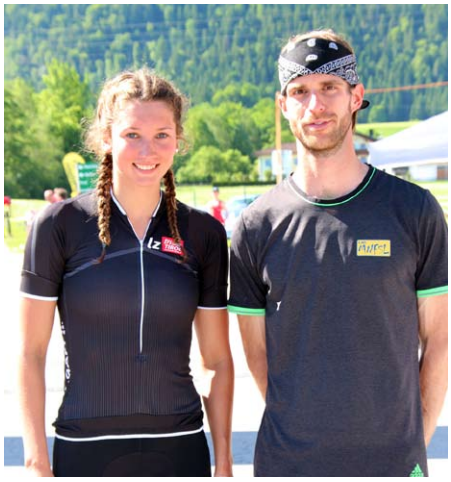
Beim **Hauptlauf der Männer** über 6 km war Marco Kraißer (Kirchbichl) der Schnellste. Er siegte vor Robert Meeuwse (Tri-x-Kufstein) und Tjebbe Kaindl (SC LT Breitenbach).

Hannes Fallunger wurder Vierter in der Klasse M30.

Schnellster Nachwuchsathlet über die **Kurzstrecke** (3,5 km) war Lukas Hangl (BLT Raika Volders). Mit **11 Klassensiegen** und **27 Podestplätzen** war der Lauftreff Breitenbach **erfolgreichster Verein**.

Viel Applaus für ihre Leistungen ernteten die **Handicap-Sportler** der TV Wattens.

Einmal mehr spannend verlief die **Run-Bike-Run Staffelmeisterschaft**. Schnellste von 28 Staffeln waren „Die Heiger“ (Florian Klingler, Stefan und Lukas Kruckenhauser). Die Mittelwertung gewannen „Die Lackentaucher“ (Peter und Otto Gschwentner, Christian Pacher).



Die Tagessieger vom Hauptlauf: Therese Feuersinger (LT Breitenbach) und Marco Kraißer (Kirchbichl)

Lauftreff 3-fach Sieg in der Klasse MU10 (v. l.)**:** Jelle Kaindl (2.) Julian Sapl (1.) und Manuel Auer (3.)

Start M/WU16: v. l.: Elena Hofer (159), Miriam Puchleitner (165) und Phillip Ertl (171)

links:
spannende Staffelentscheidung in der Mittelwertung: die vier Erstplatzierten (v. l.) Thomas Lindner (3.), Peter Gschwentner (1.), Andi Huber (2.) und Dominic Ledermair (4.)

Rasante Staffelübergabe an die Biker (v. l.): Katharina Feuersinger (29), Roman Ellinger (9), Peter Sapl (17) und Susi Weißbacher (22)

Der Lauftreff bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, den vielen Sponsoren und Zusehern, den Anrainern, sowie bei der FF Breitenbach für die Unterstützung und den Absperrdienst!

Bericht Hannes Kopp
Fotos Doris Hofer

Weitere Fotos und Infos auf der Lauftreff-Homepage:
www.lauftreff-breitenbach.at

Gelungener Saisonauftakt für den SVB 2

Beim stark besetzten int. Turnier des **EC Surheim** (Bayern) am **17. April** setzte sich die Mannschaft des **SV Breitenbach 2** in überlegener Manier durch und konnte damit bereits beim Eröffnungsturnier den ersten Sieg einfahren.

Die Gruppenphase wurde mit makelloser Bilanz ohne Punkteverlust gewonnen, woraufhin vier Bahnenspiele (3 Siege, 1 Niederlage) und schlussendlich das Finale gegen den EC Lampoding folgten.

Die erfolgreichen Schützen des SVB 2: „Old Boy“ Heinz Hell, Anton und Peter Gschwentner sowie Robert Köpf (v. l.)

Nachdem der regierende deutsche Meister an diesem Tag bereits zweimal in den Vorrunden bezwungen wurde, war auch im Finale kein Kraut gegen die sensationell aufspielenden Breitenbacher gewachsen – Endergebnis 13:11.

Bericht: Robert Köpf
Foto: SVB

E-Mails an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Landesmeister U14

Am Sonntag, **7. Mai** fand in **Brandenberg** die **Landesmeisterschaft U14** statt. Die Mannschaft des SV Breitenbach (Sandro Thöny, Matthias Gschwentner, Manuel Knottner, Dominik Hecher und Daniel Lechner) konnte sich den Landesmeistertitel sichern! Nach anfänglicher Niederlage konnten unsere Jungs mit einer souveränen Leistung jedes Spiel hoch gewinnen, sodass zum Schluss der Landesmeistertitel mit einer Note von 6,000 herausschaute. Jugendbetreuer Herbert Thöny überglücklich nach dieser tollen Leistung: „Ich bin so stolz auf unsere U14. Ich habe sie noch nie so gut schießen gesehen. Heute hat einfach alles gepasst, von der Mass bis zum Schießen und sogar das Wappeln“.

Wir gratulieren unserer U14 Mannschaft zu diesem Erfolg und wünschen ihnen alles Gute bei der österreichischen Meisterschaft in Neustift a. d. Lafnitz im Burgenland.

Bericht: Florian Hausberger
Foto: Marco Thöny

stehend v. l.: Matthias Gschwentner, Herbert Thöny und Manuel Knottner
vorne v. l: Sandro Thöny, Dominik Hecher und Daniel Lechner

Sieg bei der Oberliga Herren Ost

Am **20. Mai** fand in **Ebbs** die **Oberliga der Herren** statt. Der SV Breitenbach startete mit zwei Mannschaften und mit dem Ziel, beide in der Oberliga zu halten. Doch es lief besser. Bis zum Schluss kämpfte der **SV Breitenbach 2** (Sigi Ascher, Hannes Hager, Hermann Huber, Hannes Egger und Florian Hausberger) um den Sieg und konnte sich aufgrund der besseren Stocknote den Oberliga-Meistertitel sichern.

Hermann Huber, Sigi Ascher, Florian Hausberger, Hannes Egger und Hannes Hager

Ebenfalls nicht schlecht lief es für den **SV Breitenbach 1** (David Ruprechter, Christoph Sappl, Stefan Huber, Moser Thomas und Daniel Libiseller), der den 7. Platz erreichte und somit das Ziel „Steher“ schaffte.

Herzlichen Glückwunsch an beide Mannschaften und dem SV Breitenbach 2 viel Erfolg bei der Landesmeisterschaft am 17. und 18. Juni in Ebbs.

Bericht: Florian Hausberger
Foto: Stefanie Wörgötter

Fotos auf: www.sv-breitenbach.at

SV Breitenbach an Tabellenspitze

Die Bundesligasaison für den SV-Breitenbach war bereits vier Spieltage alt und die Mannschaft hatte sich von der besten Seite gezeigt. Nach nur vier Spieltagen lachte der SVB von der Tabellenspitze und hatte sich den Klassenerhalt bereits gesichert. Nun blickt man Richtung Viertelfinale, dazu wird noch mindestens ein Sieg benötigt.

Am **8. April** startete die Saison mit dem Heimspiel gegen den ESV Gebol Krottendorf aus der Steiermark. Die Mannschaft selbst blickte ungewiss in die Saison, da man so einen Modus mit Heim- und Auswärtsspielen noch nie bestritten hatte.

Alfred Margreiter

Mannschaftsführer F. J. Achleiter: „Wir haben intensiv und zielstrebig trainiert aber wo wir genau stehen sehen wir erst im direkten Vergleich mit dem Gegner.“ 2:8 verloren gegen fast fehlerfreie Steirer, sehr gute Leistung von der Heimmannschaft, aber wir müssen hart weiter trainieren, lautete das Fazit nach der ersten Runde.

Am **29. April** stand das Tiroler Derby gegen den EV Angerberg auf dem Programm, das erste Auswärtsspiel des SVB. Es konnte an die Leistungen der ersten Runde angeschlossen werden und das Spiel wurde mit 9:1 gewonnen.

Runde 3 und 4 wurden gegen den UEV Haigermoos aus Oberösterreich bestritten. Die Motivation aus dem Sieg gegen Angerberg konnte mitgenommen werden und auch beide Spiele gegen Haigermoos gewonnen werden. Nun freut sich der SV-Breitenbach noch auf die letzten 2 Gruppenspiele und hofft, weiter groß aufspielen zu können.

Bericht: Josef Kaindl
Fotos: Sigi Ascher

Richard Gschwentner, Franz-Josef Achleitner, Obm. Hermann Huber, Alfred Margreiter, Philipp Kaindl, Peter Feichtner (Josef Kaindl nicht im Bild)

UCI Rad WM 2018 mit RTR 31

Um für die **UCI Rad Weltmeisterschaft 2018** bei uns in Tirol und vor allem dem Startort für das Einzelzeitfahren in unserer Nachbarstadtgemeinde **Rattenberg** Werbung zu machen, durften vier Mitglieder des **Radtreff Region 31** nach **Frankfurt** reisen.

Alljährlich findet am **1. Mai** das bekannte Profi-Rennen „Eschborn - Frankfurt“ und im Vorfeld das Jedermann Rennen, an dem 5.000 Starter quer durch die Stadt radeln, statt. Um die im nächsten Jahr in Tirol stattfindende UCI Weltmeisterschaft zu bewerben hat die Tirol Werbung mit dem ehemaligen Elite Rennfahrer **Armin Purner** ein Team zusammengestellt. Diese Fahrer werden zu verschiedenen Rundfahrten entsendet, um unter den Farben der WM unsere Region zu vertreten.

Manuel Praxmarer, Armin Purner, Peter Gschwentner, Stefan Denifl, Klaus Steiner und Walter Weinseisen (v. l.)

Erfreulicherweise gehören die drei Breitenbacher **Klaus Steiner, sowie Otto** und **Peter Gschwentner** neben dem Kundler **Manuel Praxmarer** und nicht zuletzt dem Vizeobmann **Walter Weinseisen** aus Radfeld diesem Kreise an. Über ein Treffen mit dem Tiroler Radprofi **Stefan Denifl** vom irischen Team Aqua Blue durften sie sich auch noch erfreuen.

Im Besonderen darf dem Breitenbacher Klaus Steiner zum 18. Gesamtrang auf der 110 km Strecke gratuliert werden. Ein weiterer gebürtiger Breitenbacher, der Obmann des Radtreff Region 31 Tirol Peter Gschwentner (Kalinen), konnte auf der 80 km Strecke den 94. Rang einfahren.

Vom **22. – 30. September 2018** findet die UCI Weltmeisterschaft in Tirol statt. Am **26. und 27. September** starten die Rad-Profis ihre Rennen in Rattenberg und fahren durch das Inntal nach Innsbruck. Es werden an die 500.000 Zuseher vor Ort erwartet und an die 150 TV Stationen berichten in alle Welt über dieses Spektakel.

Bericht und Foto: Peter Gchwentner

UCI = *Union Cycliste Internationale*

TCK-Breitenbach: neue Mannschaftsdressen

Die Mannschaft des TCK-Breitenbach ging heuer in ihre bereits vierte Saison, seit man in Breitenbach den Meisterschaftsbetrieb wieder aufgenommen hat. Anlässlich des sehr erfolgreichen Jahres **2016**, das mit dem **Aufstieg in die Bezirksliga 2** einen Ehrenplatz in der Geschichte des Tennisvereins verdient, wurde die Mannschaft für die Meisterschaftssaison **2017** mit **neuen Dressen** ausgestattet.

Passend zum Clublogo sind die T-Shirts in blau-weißer Farbe gehalten und die Hosen weiß. Ein großer Dank geht an unseren Sponsor, die **Raiffeisenbank Breitenbach**, für die großzügige Unterstützung!

Bericht: Simon Ellinger
Foto: TCKB

v. l.: Florian Huber, Simon Ellinger, Peter Huber, Klaus Plangger, Stefanie Russ, Andreas Niederacher von der Raiffeisenbank Breitenbach, Stefan Praxmarer und Simon Margreiter

Unschlagbare „Altherren“ erfolgreich

Wir fuhren am Freitag, **21. April** - leider nur zu neunt - in unser Nachbarbundesland Vorarlberg nach **Dornbirn.** Dort spielten wir am frühen Abend bei herrlichem Fußballwetter gegen den **FC Kilowatt** aus Dornbirn.

Trotz des Vorteiles der Heimmannschaft, die einige Austauschspieler zur Verfügung hatten, konnten die **„Altherren“ aus Breitenbach** durch eine geschickte Verteidigungsstrategie und schnelle Konter den Gegner klar bezwingen. So mussten unsere Gastgeber aus dem „Ländle“ nach einem sehr fairen und flotten Spiel 9 gegen 9 eine „herbe“ Niederlage von **1:6** hinnehmen.

Trotz dieser Niederlage zeigten sie sich aber als gute Verlierer und präsentierten uns am Abend nach dem Match noch die kulinarischen Hotspots und klarerweise auch das nächtliche Dornbirn.

Nach einem freundschaftlichen und lustigen Abend im Ländle traten wir am Samstag gegen Mittag geschlossen und alle unversehrt wieder die Heimreise an.

Im Herbst werden sich unsere Freunde aus Vorarlberg zu einem freundschaftlichen Rückspiel bei uns in Breitenbach einfinden. Der genauere Termin wird noch bekannt gegeben.

Bericht: Dietmar Thaler
Foto: privat

Das erfolgreiche Altherrenteam:
stehend: Gebhard Köpf, Matthias Hager, Markus Gschwentner und Hermann Huber; **vorne:** Dietmar Thaler, Klaus Waldner, Markus Schmid, Helmut Adamer und Hubert Feichtner (v. l.)

Eier-Pecken auf höchstem Niveau!

Ostermontag, 10. April auf dem Großglockner: Wer hätte vermutet, dass der Osterhase sogar auf dem Großglockner seine bunten Eier versteckt? **Christian Huber** erklomm wieder mal den höchsten Berg Österreichs und veranstaltete mit seinen drei Bergkameraden das wohl **höchste Ostereier-Pecken Europas**!

Text: A. Naschberger
Foto: privat

Christian Huber (2. v. l.) mit seinen Bergkameraden Udo Hausberger, Georg Pfandler und Andreas Fuchs auf dem Großglockner

Tiroler Crosslauf: 3 Meistertitel

Mit **drei Tiroler Meistertiteln** und zehn Medaillen feierte der Lauftreff einen gelungenen Saisonauftakt. Auf der anspruchsvollen Crosslaufstrecke am Westufer des **Reintalersees** zeigten unsere Läufer hervorragende Leistungen. **Markus Kopp** (MU20), **Wolfgang Heidelbauer** (M45) und das Team der Männer auf der Kurzstrecke (Markus Kopp, **Markus Gschwentner**, **Florian Klingler**) waren in ihren Klassen nicht zu schlagen und holten die Tiroler Meistertitel nach Breitenbach.

www. lauftreff.breitenbach.at

Wolfgang Heidelbauer:
Tiroler Meister M45

Fünf Silbermedaillen durch Carla Maier (WU18), Markus Kopp (Männer allg. kurz), Andi Auer (M55), Konrad Kröll (M45) und das Team MU18 (Samuel Feuersinger, Lukas und Stefan Kruckenhauser) sowie **2x Bronze** durch Lea Schwöllenbach (WU14) und Florian Klingler (MU23) rundeten die stolze Medaillenbilanz ab.

Weitere Platzierungen unserer Läufer:
MU18: Samuel Feuersinger (4.), Lukas Krukkenhauser (6.), Stefan Kruckenhauser (8.),
Männer Kurzstrecke: Markus Gschwentner (4.), Martin Thaler (10.)
Männer Langstrecke: Gerhard Thaler (8.)
Team Männer Langstrecke: Wolfgang Heidelbauer, Konrad Kröll, Gerhard Thaler (4.)

Österreichische Crosslauf-Meisterschaft

Am **12. März** war **Itter** Austragungsort der **Staatsmeisterschaften** im Crosslauf. Bei idealem Laufwetter wurden die besten Crossläufer Österreichs auf dem sehr selektiven Rundkurs voll gefordert.

Dabei zeigten vor allem **Lea Schwöllenbach** (WU14) und **Wolfgang Heidelbauer** (M45) ausgezeichnete Leistungen.

Lea lief lange in der Spitzengruppe und konnte schließlich mit dem 3. Platz die Bronzemedaille erobern. Wolfgang musste 10x den schwierigen hügeligen Rundkurs bewältigen und lief ebenfalls als Dritter in der Klasse M45 über die Ziellinie. Der Lohn für die langen 10 km war die Bronzemedaille!

Lukas Kruckenhauser

Tjebbe Kaindl (MU 20) konnte sich als 7. ebenso wie **Carla Maier** (WU18) als 11. mit guten Läufen im Mittelfeld behaupten. **Samuel Feuersinger**, **Lukas** und **Stefan Krukkenhauser** konnten in der Teamwertung MU18 den 4. Platz erreichen.

Berichte: Hannes Kopp
Fotos: Lauftreff

Vienna City Marathon

Für 54 Lauftreffler, so viele wie noch nie, war der Ausflug zum Wien-Marathon am **22. und 23. April** mehr als nur eine Reise wert.

Der 1. Tag wurde für unser Team zum „Super-Samstag“! Bereits bei den Jüngsten im Lauf über 2,2 km siegte **Julian Sapl** in der Klasse MU10.

Auch **Philipp Ertl** konnte sein Lauftalent gleich beim ersten Rennen unter Beweis stellen. Er gewann seine Klasse MU16 und wurde hervorragender 3. in der Gesamtwertung.

Die Sensation aber lieferte die erst 13-jährige **Lea Schwöllenbach** bei den Mädchen. Sie ließ die gesamte weibliche Konkurrenz hinter sich und wurde als große Gesamtsiegerin gefeiert. Zudem gewann sie auch die Klasse WU14.

In der Lugner City trafen die Breitenbacher Lauftreffler den Hausherrn **Richard Lugner** (hinten Mitte) persönlich!

Weitere Fotos und Infos auf der Lauftreff-Homepage:
www.lauftreff-breitenbach.at

Beim sportlichen Höhepunkt an diesem Tag, den österreichischen Meisterschaften im Straßenlauf über 10 km, zeigte sich **Markus Kopp** nach längerer Verletzungspause bestens erholt und holte sensationell den **österr. U20-Staatsmeistertitel** nach Breitenbach, zudem lief er neuen **Tiroler U20 Rekord!**

Bericht: Hannes Kopp
Foto: Lauftreff

Die Seite des Umweltberaters

Dorfreinigigung

Die **NMS Breitenbach** sowie viele unserer **Vereine** haben sich auch heuer wieder an der jährlichen Dorfreinigung beteiligt. Als Belohnung spendierte die Gemeinde allen eine Jause.

Jedem Einzelnen ein herzliches Vergelt´s Gott für euer Engagement, den Dreck anderer zu verräumen!

Die NMS-Schüler der 3. Klassen unterwegs bei der Dorfreinigung

Foto: A. Naschberger

Rund geht´s...!

Hand aufs Herz - wissen Sie, was mit Ihren Abfällen nach der Sammlung passiert?

Wissen Sie, dass aus Bioabfall Energie (Gas) oder Kompost gemacht wird? Oder aus Altpapier neue Zeitungen entstehen? Wahrscheinlich schon.

Und wie sieht´s aber mit folgenden Beispielen aus: Aus Altreifen werden Gummimatten, aus Bestandteilen von Elektrogeräten wird Schmuck oder aus Autowrackteilen Windradsteher!

Diese und viele weitere Beispiele stehen im Vordergrund von RUND GEHT`S, einer Initiative der österreichischen Abfallwirtschaft.

Die Idee dabei? Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, aus Abfällen Rohstoffe für neue, innovative Produkte zu gewinnen. Genau diese vielfältigen Wege werden vor den Vorhang geholt.

Weitere interessante Infos dazu auf:
www.rundgehts.at

Schultaschensammlung

Der **Umweltverein Tirol** organisiert und koordiniert das ReUse-Projekt **„Tiroler Schultaschensammlung“**. Mit dem Projekt gelingt es, vom sprichwörtlichen Reden ins Tun zu kommen.

Dabei werden in Kooperation mit der kommunalen Abfallwirtschaft in Tiroler Recyclinghöfen verwendungsfähige Schultaschen sowie Schulutensilien (Federpennale, Malfarben etc.) gesammelt und somit aus dem Abfallstrom augeschleust.

Bis **1. August** können diese Schulsachen am **WSZ Kundl/Breitenbach** abgegeben werden.

In Kooperation mit dem **Landesfeuerwehrverband** werden die Schultaschen zum **Flüchtlingsheim Reichenau** (Ibk.) geliefert. Im Rahmen gemeinnütziger Tätigkeiten von Asylwerbern werden alle Schultaschen kontrolliert, falls nötig gereinigt und mit wichtigen Schulutensilien bestückt.

Foto: ATM

Engagierte Asylwerber des Flüchtlingsheimes Kufstein bei der Reinigung und Befüllung der Schultaschen.

Da das ReUse-Projekt auch vom Papier- und Schreibwarenhandel (Tyrolia, Libro, Riepenhausen), der Altstoff Recycling Austria AG und der Austria Glas Recycling mit Sachspenden unterstützt wird, können alle Schultaschen ausgestattet werden.

Die Schultaschen werden dann rechtzeitig vor Schulbeginn im September an bedürftige Familien in Tirol übergeben.

alle Berichte: Stefan Lengauer

Überzählige Schultaschen werden Familien außerhalb Tirols zur Verfügung gestellt. So wurden seit **2008** (Start des Projekts) in Tirol mehr als **10.000 Schultaschen** einer Wiederverwendung zugeführt.

Persönliche Auskunft und Informationen von der Umwelt- und Abfallberatung Breitenbach erteilt gerne:

Stefan Lengauer
Tel.: 05338/7274-36
Do., 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Büro Gemeindeamt
Tel. 0664/2401687

Natürlich auch zu den Öffnungszeiten am WSZ Kundl/Breitenbach:
Di. und Do., 10 – 13 Uhr
Mi. und Fr., 13 –19 Uhr

Der Abfallberater Stefan Lengauer
recycling@breitenbach.tirol.gv.at
Tel.: 0664/2401687

Termine

Bauernmarkt

jeden 2. und 4. Samstag im Monat:

Samstag, 8. Juli
Samstag, 22. Juli
Samstag, 12. August
Samstag, 26. August
Samstag, 9. September
Samstag, 23. September
Samstag, 14. Oktober

Öffnungszeiten: jeweils von **9.00 bis 11.30 Uhr**

Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft
außerhalb der Dienstzeiten:
Tel.: 0664/8398604

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: ***„Da Pleassinger“*** ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:
pleassinger@breitenbach.at

Termine der Pfarre Breitenbach

Prozession in Kleinsöll: Sonntag, **2. Juli,** 9.30 Uhr

Pfarrwallfahrt:

Am Mittwoch, **23. August** findet unsere Pfarrwallfahrt statt. Unser Ziel ist heuer die Wallfahrtsbasilika **Maria Plain** in Salzburg. Abfahrt ist um 7.15 Uhr in Breitenbach (Treffpunkt Gemeindeamt).

Um 10 Uhr feiern wir eine Pilgermesse mit unserem Pfarrer. Anschließend um ca. 11.30 Uhr Mittagessen im Gasthof „Maria Plain“

Nach dem Mittagessen fahren wir in die Stadt Salzburg, wo wir 2 Stunden zur freien Verfügung haben werden und nach Herzenslust Kaffee trinken, einkaufen oder einfach nur genießen können. Reisekosten: € 15,–

Anmeldung bitte im Pfarrbüro (Tel.: 05338/8168) oder bei unserer Mesnerin Elisabeth Sappl (Tel.: 05338/8121).

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

52. Bergmesse am Ascherkreuz

Sonntag, 30. Juli, 12:30 Uhr
Sportverein Breitenbach

TVB-Termine

Dorfabende

13. Juli
27. Juli
10. August

Herbstfest

Samstag, 2. September

Thema: „Wir leben Tradition“
Festumzug mit Festwägen
Exerzierwettbewerb
Schützenkompanien
12. Europatreffen der
Breitenbachs in Europa

Liebe Postkunden

Wir möchten euch darauf hinweisen, dass wir ab sofort bei der Aufgabe von Info.Post **(Postwurf, unadressierte Werbesendungen)** keinen Einfluss mehr auf die Laufzeit haben. Das heißt, von der Aufgabe bis zur Verteilung müssen **3 bis 6 Werktage** eingeplant werden.

Bitte beachtet das bei der Planung eurer nächsten Ankündigung. Vielen Dank!

Barbara Siegler

Post

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30
und 14.30–17.30 h
Di. und Do., 8.30– 12.30 h

Gratulation an Altersjubilare

April

Frank Maria Anna, Dorf, 75. Geburtstag
Mittermayr Aloisia, Ausserdorf, 91. Geburtstag
Hackl Karl, Dorf, 75. Geburtstag
Rupprechter Maria Anna, Kleinsöll, 75. Geburtstag
Haaser Agnes, Oberdorf, 85. Geburtstag
Hackl Josef, Thal, 85. Geburtstag
Rinnergschwentner Maria Anna, Bichl, 90. Geburtstag

Mai

Höck Stephanie, Kleinsöll, 80. Geburtstag
Bellinger Karl, Dorf, 75. Geburtstag
Gschwentner Erna, Strass, 85. Geburtstag
Rampl Theresia und Johann, Dorf, **50. Hochzeitstag**
Ascher Valentin, Moos, 85. Geburtstag
Gschwentner Johanna, Ramsau, 75. Geburtstag
Hackl Heriberta und Karl, Dorf, **50. Hochzeitstag**
Klingler Josefine und Sebastian, Ausserdorf, **50. Hochzeitstag**
Achrainer Johann, Dorf, 91. Geburtstag
Vorhofer Erna und Anton, Ausserdorf, **50. Hochzeitstag**

Juni

Rohm Elisabeth, Ausserdorf, 75. Geburtstag
Kleiber Rosa, Ramsau, 93. Geburtstag
Marksteiner Christine, Dorf, 75. Geburtstag
Lederer Katharina und Josef, Oberdorf, **50. Hochzeitstag**
Sapl Andreas, Oberdorf, 75. Geburtstag
Hausberger Michael, Dorf, 94. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:
nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr;

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:
Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20

Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger	DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald	DW 25
Gästemeldewesen: Thomas Schneider	DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder	DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter	DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Margit Artmann	DW 24
Abfallberater Stefan Lengauer	DW 36 bzw. 0664/2401687

Bauhof:

Walter Gschwentner	0664/1552931
Franz Thaler	0664/1552932
Hubert Hintner	0664/1552933
Roman Kern	0664/8398608
Alexander Duftner	0664/8398605
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:	**0664/8398604**

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

Dorftaxi 0664/8398610

Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Juli

1./2., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
8./9., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
15./16., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
22./23., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
29., 7:00-7:00 Dr. Killinger
30., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger

August

5./6., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
12./13., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
14., 19:00-7:00 Dr. Bramböck
15., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
19., 7:00-7:00 Dr. Killinger
20., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
26./27., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer

September

2./3., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
9., 7:00-7:00 Dr. Killinger
10., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
16./17., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
23./24., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
30., 7:00-7:00 Dr. Killinger

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Schwaighofer: 05338 / 8777
oder Handy: 0664 / 32 55 205
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Apotheke Kundl: 05338 / 8700
Dr. Markus Killinger 05332/54005

Tel.-Nr. für den WE- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **8. September 2017**